



Ausgabe 73 | Juli 2024

# inside

DAS MAGAZIN FÜR DIE LIONS IM DISTRIKT 111-OS



**Hochwasserkatastrophe  
in Bayern Juni 2024**

## **Lions-Clubs zeigen Zusammenhalt!**

Vollgelaufene Keller, überflutete Erdgeschosse, beschädigte Anlagen und unbrauchbare Möbel sind nur ein Teil des verheerenden Ausmaßes des Hochwassers. Lions-Clubs aus Sachsen und Bayern Süd helfen kurz entschlossen mit technischen Geräten zur Entwässerung bei der Bewältigung der Wassermassen.

*mehr ab Seite 6*



**Unsere  
Expertise hört  
nicht online auf.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir sind kompetenter Partner bezüglich Finanzierungsinstrumenten, Anlagestrategien, Unternehmensnachfolge und Versicherungen. Trotz moderner Online-Services geht für uns aber nicht über den persönlichen Kontakt vor Ort.

Liebe Lions-Freundinnen und -Freunde,  
liebe Präsidentinnen und Präsidenten,

das Ende meiner Amtszeit als Distrikt-Governor naht und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Was kann als Ergebnis des Jahres betrachtet werden?

Aus meiner Sicht gibt es Anlass zur Hoffnung, dass ein Turnaround gelungen ist. Eine Reihe von Lions-Clubs hat neue Mitglieder aufgenommen und ein nicht unerheblicher Teil sich verjüngt. Ich sehe den Distrikt erst am Anfang eines Prozesses, der sich noch intensivieren muss. Dazu braucht der Distrikt keine Mission 1.5 von Oak Brook, denn es ist unser ureigenstes Interesse, jedem Club eine Zukunft zu geben. Es geht darum, junge Clubmitglieder zu gewinnen und die Clubs bunt zu machen, so dass jeder seine Erfahrungen, Fähigkeiten, Ideen und Dynamik einbringen kann, um Lust aufs Clubleben zu machen. Ich bedanke mich bei den Clubs, die mich eingeladen haben und entschuldige mich bei denen, die ich wegen Terminüberschneidungen nicht besuchen konnte. In den Clubs konnte ich tolle Aktivitäten sehen und erleben, von Halloweenpartys über Weihnachtsbaumaktionen und -entsorgungen, Entencups, Oldtimerrallyes, Konzerte und vieles mehr. Ich glaube weiterhin an die Lions-Bewegung in unseren Clubs und wünsche mir Wachstum, bewährte und neue Activities, denn das ist die beste Werbung für Lions.

Haben wir Lions in diesem Jahr die Welt ein wenig verändert? Ich denke schon, der Distrikt 111-OS hat seinen Teil dazu beigetragen. Auch hier hätten wir das



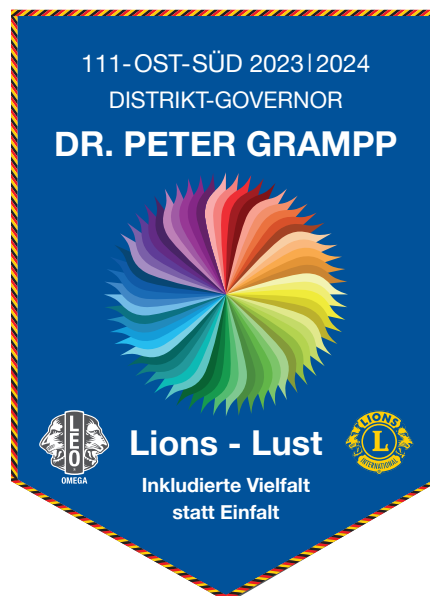
Dr. Peter Grampp  
Distriktgovernor im Distrikt 111-OS (Sachsen)

Motto „Changing the World“ nicht wirklich gebraucht, es ist unsere Lions-DNA, die uns antreibt. Unser Distrikt braucht Mitglieder, weil das die Beiträge stabilisiert und damit auch den Distrikt. Die Jah-

re, in denen wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, sind vorbei. In diesem Jahr habe ich versucht, die Ausgaben diszipliniert im Auge zu behalten. Die Kabinettsitzungen fanden größtenteils online statt und die Distriktversammlungen habe ich versucht, im finanziellen Rahmen zu halten. Als Governor war ich den Clubs verpflichtet und sah es daher auch als meine Aufgabe, mit den Finanzen sorgsam umzugehen. Dabei half mir der Schatzmeister des Distrikts außerordentlich.

„We serve in friendship“ war das Motto des Governorratsvorsitzenden GRV Michael Papp, ich wollte mit „Lions Lust“ noch eins draufsetzen. Bei den Zonentreffen habe ich gesehen, dass beides gelebt wird. Nur so sind Aktivitäten wie Weihnachtsmärkte oder die Versorgung von Obdachlosen denkbar. Mit der Erweiterung mit dem Wunsch nach Inklusion habe ich die erste Bezirksversammlung organisiert. Diese fand im Oschatz-Park, einer Einrichtung der Lebenshilfe, statt. Wer nicht dabei war, sollte bei Gelegenheit dorthin fahren und dieses Beispiel gelebter Inklusion erleben. Zur zweiten Distriktversammlung durften wir die Gastfreundschaft des Lions-Clubs Mittweida/Burgstädt genießen. Schon die Kabinettsitzung war mit Blick auf den Wappenfels über der Zschopau ein wunderschöner Ort. Die Kreistagssitzung in der Lehmgrube in Mittweida übertraf alle Erwartungen. Beide Locations haben gezeigt, dass nicht nur die Metropolen tolle Locations haben, sondern auch die Mittelstädte dazwischen uns Lions zum Besuch einladen.

Foto: Lions Sachsen



Herausgeber  
DG Dr. Peter Grampp

Gesamtherstellung  
Katrín Stefer  
Telefon: 0351/795 9790 42

meeco Communication Services GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden, Deutschland

Redaktion  
PDG / KPR Stephan Trutschler  
Mail: [inside@meeco-communication.de](mailto:inside@meeco-communication.de)  
Telefon: 0177 / 316 05 15

Layout / Grafik  
Dennis Wittig

Druck  
[saxoprint.de](http://saxoprint.de)

Redaktionsschluss: 15.06.2024

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 31.10.2024.

Redaktionsschluss: 10.09.2024  
Anzeigenschluss: 17.09.2024

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Titel: Symbolbild, © AdobeStock\_143263798



Ich rufe alle Lions auf, die Clubs weiter zu entwickeln. Ein Ziel sollte es sein, die in den letzten Jahren aufgelösten Clubs wieder zu reaktivieren. Auch hier bin ich überzeugt, dass dies gelingen kann, wenn jeder sein Wissen über potentielle Lions in den Regionen weitergibt und sich so an der Neugründung beteiligt. In jeder Region gibt es einen Club, der aufgegeben wurde, es gibt auch Clubs, die sich aufzulösen drohen. Lasst uns als Lions auch hier zusammenstehen und diese Clubs aktiv wieder aufbauen. Achtsamkeit ist Teil unseres Denkens, das gilt auch für die anderen Clubs in unserer Nähe. Ich ermutige die Vereine, weiterhin gemeinsame Aktivitäten durchzuführen, da dies die Möglichkeiten jedes einzelnen Vereins erweitert.

Aber nicht alles in meinem Lions-Jahr war schön. Es wurde notwendig, Transparenz in ein vergangenes Lions-Jahr zu bringen. Dieser Prozess ist noch im Gange und hat dazu geführt, dass wir Lions gefunden haben, die nicht nur die wirtschaftliche und juristische Kompetenz dazu haben, sondern sich auch dazu bereit erklärt haben. Es ist wichtig, dass Fehler und kritikwürdige Entscheidungen der Vergangenheit auch kritisch bewertet werden. Dabei geht es nicht um eine Wiedergutmachung, sondern um einen Lernprozess, den auch der Distrikt durchlaufen muss, wenn er besser werden will. Dieser Prozess wurde bereits von meinem Vorgänger im Amt begonnen und ich hoffe, dass wir im nächsten Governorjahr ein Ergebnis vorweisen können. Der Distrikt und das Kabinett dienen den Clubs und verfolgen keine eigenen Interessen. Das habe ich in diesem Jahr versucht umzusetzen. Ein aus meiner Sicht noch ausbaufähiger Aspekt ist die Datenpflege der Clubs und die Außerdarstellung der sächsischen Lions innerhalb der Organisation, wozu auch die Tätigkeitsberichte dienen. Dazu

werden die Schulungsformate überprüft. In der Folge wird sich auch unsere Website verändern und mit den entsprechenden Inhalten gefüllt.

Ich habe unsere Leos als lebensfrohe, agile und präzise Menschen erlebt und möchte mich dafür bedanken. Sie leben den Leo-Spirit und verkörpern ihn mit ihrer Spontanität. Das ist für mich der beste Grund, auch in Zukunft ein Leo zu sein. Ein Aspekt, der mir noch wichtig ist, geht an meine Nachfolgerin Claudia Czingon, den 2. VG Günter Spielmann und den 3. VG Klaus Neumann, mit denen ich hervorragende Nachfolger sehe und mich freue, sie für das Amt gewonnen zu haben. Insofern blicke ich weiterhin optimistisch in die Zukunft. Ich danke allen Lions im Distrikt, den Präsidenten und allen, die in den Clubs wichtige Funktionen ausüben, den Mitgliedern des Kabinetts und auch meinen Nachfolgern für ihre Unterstützung. Ohne Euch wären die Anstrengungen dieses Jahres nicht zu bewältigen gewesen.

Euer Governor  
Dr. Peter Grampp

## INHALT

<b>DISTRIKT</b>				
Löwenstark im Ehrenamt		3		
Kabinett im Lionsjahr 2024/2025		4	LC Leipzig-Felix M.-B.	15 Körbe für die Suppenküche
Hochwasserkatastrophe in Bayern Juni 2024		6	LC Leipzig Tilia lipsiensis	Löwen-Gulasch mit Spätzle
Melvin Jones Fellow für Christine Graf		9	LC Limbach-Oberfrohna	Auch Leipzig hat gesammelt
Krisen, Kritik und die Kraft der Fakten		9	LC Markkleeberg	Fußballabend mit Cheftrainer
Friedensdorf International		10	LC Meissen-Domstadt	Schüler verwandeln sich in Artisten
Hoher Besuch bei der Oschatzer Tafel		11	LC Radeberg	Lions unterstützen Fenstergestaltung
Sächsische Lions in Niedersachsen		11	LC Mittweida / Burgstädt	Gutes tun mich guten Sachen
				Backe backe, Kuchen...
				KAFF – Alles im Griff?!
				2.000 Brillen für das Netzwerk
<b>AUS DEM CLUBLEBEN</b>				Spitzensport trifft Handicap
LC Bautzen	Ex-Manager führt die Löwen	12		30 Jahre LC Mittweida / Burgstädt
LC Crimmitschau-Werdau	Ein Teil mehr im Einkaufskorb	12		Löwen unterstützen Talentshow
LC Dippoldiswalde	Von Tagebau und Wölfen	13		Landeserntedankfest Mittweida
LC Freital	Zufallstreffen der Löwen	14	LC Radebeul	Verteilung aus Kalenderaktion 2023
LC Dresden Käthe Kollwitz	Alle Neune	14		Radebeuler Kammerkonzert
	Ich will wirken in dieser Zeit	15		Spenden für Radebeuler Projekte
New Century LC Dresden	Selgros unterstützt Fechtclub	16		Erfolgreiche Theateractivity
LC Freiberg	Besuch der Gläsernen Manufaktur	16	LC Weinböhla	Ein Weinberg am Rahn-Gymnasium
	30-jähriges Jubiläum	17		LC bei simul*Kreativ erfolgreich
LC Glauchau	Nicht nur vordergründige Gedanken	18		Taufe des Weinböhlaer Wein Rad
LC Görlitz	Kochen(lernen) fürs Leben	19	LC Zittau	Weichen für die Zukunft

# Löwenstark im Ehrenamt



Foto: privat

Für das ab 01. Juli 2024 beginnende Lionsjahr wünsche ich mir, dass es uns als sächsische Lionsmitglieder gelingt, unsere so wichtige ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur weiter fortzuführen, sondern auch in der Öffentlichkeit besser zu präsentieren. Wir können als Lionsmitglieder

vor Ort, national und international viel bewegen. Seit vielen Jahren bin ich für den Bereich „Mitgliedschaft“ in unserem Distrikt zuständig und versende die monatlichen Gesundheitsbewertungen der Clubs unter anderem an RCH und ZCH. Die Mitgliederzahlen haben seit langem einen negativen Trend und zudem lösen sich leider auch immer wieder Clubs auf. Nach dem Stand Ende April 2024 gibt es in unserem Distrikt 1.676 Mitglieder in 73 Clubs. 41 % der Clubs haben weniger als 20 Mitglieder. Das sind Zahlen, die Anlass dazu geben, das Thema „Mitgliedschaft“ wieder stärker in den Blick zu nehmen. Es wird immer wieder betont, dass die Lions-Clubs die Basis unserer weltweit tätigen Organisation sind. Es ist Aufgabe von uns allen, die sich in unserem Distrikt als Mitglied in einem Lions-Club engagieren, unser Motto: „We serve/Wir helfen“ mit Activities umsetzen. Und das gelingt am besten mit motivierten Mitgliedern. Der Governorratsvorsitzende

Dr. Michael Pap hat mit dem Schreiben vom 14. Februar 2024 die Grundsatzerklärung des Governorrats „Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung“ an alle Mitglieder der deutschen Lions-Clubs verschickt. An der Verabschiedung dieser Erklärung waren IPDG Dr. Peter Grampp als DG und ich als DGE beteiligt. Diese Erklärung bringt für mich auf den Punkt, worum es bei uns Lions geht, und ist aus meiner Sicht eine sehr gute Grundlage dafür, Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu finden. Lassen Sie uns gemeinsam einen Weg finden, den negativen Trend in Bezug auf die Zahl an Mitgliedern und Clubs aufzuhalten und in einen positiven Trend umzuwandeln. Um den Kontakt untereinander zu verbessern wird die Internetseite unseres Distrikts aktiviert und es werden Onlinemeetings angeboten.

Ihre Claudia Czington  
Distrikt-Governor 111-OS 2024/2025

## TERMINE



Symphonie-Orchester  
Deutscher Lions e.V.



Informationen und Termine des  
Symphonie-Orchester Deutscher Lions e.V.

Informationen und Hinweise zu unserem Repertoire und zum Notenaccount werden auf Anfrage mitgeteilt. Sie erreichen uns über das Kontaktformular auf unserer Website: [www.sodl-ev.de](http://www.sodl-ev.de).

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler und Mitspielerinnen in allen Instrumentengruppen und über Fördermitglieder.



Termine für 2024/25/26/27

19.09. – 22.09.2024	Proben und Benefizkonzert Stiftung Schloss Kapfenburg, Lauchheim beim LC Schwäbisch Gmünd
01.05. – 04.05. oder 24.05. – 27.05.2025	Proben und Mitgliederversammlung im Kloster Loccum
29.05. – 01.06.2025	KDL München
09.10. – 12.10.2025	Proben und Benefizkonzert beim LC Lindau
nach Ostern 2026	Proben und Mitgliederversammlung
14.05. – 17.05.2026	KDL Stuttgart
September 2026	Proben und Benefizkonzert, LC Melsungen
19.10. – 23.10.2026	Europa-Forum in Karlsruhe
06.05. – 09.05.2027	KDL Hof



Grafik: © Freepik



# Kabinett im Lionsjahr 2024/2025

## Kabinett

Distrikt-Governor (DG)  
Vize-Distrikt-Governor (VG)  
2. Vize-Governor (2.VG)  
Kabinett-Sekretär (KS)  
stv. Kabinett-Sekretär (stv. KS)  
Kabinett-Schatzmeister (KSCH)

Claudia Czingon (LC Crimmitschau-Werdau)  
Günter Spielmann (LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff)  
Klaus Neumann (LC Glauchau)  
Alexander Ohly (LC Dresden-Carus)  
Jörg Lässig (LC Riesa)  
Christoph Renz (LC Freital)

## Kabinettsbeauftragte

Global Service Team (KGST)  
Global Membership Team (KGMT)  
Global Leadership Team (KGLT)  
Global Extension Team (KGET)  
Satzung und Organisation, Recht (KSO)  
Satzung und Recht (KR)  
Organisation (KO)  
Informationstechnologie/Internet (KIT)  
  
PR, Presse, Clubinformation  
Lion, Clubbotschafter (KPR)  
Distrikt Verfügungsfond (KDVF)  
Stiftung der Deutschen Lions (KSDL)  
stv. Stiftung der Deutschen Lions (stv. KSDL)  
Lions Clubs International Foundation (KLCIF)  
Archivar (KAR)

Jörg Wunderwald (LC Radeberg)  
Claudia Czingon (LC Crimmitschau-Werdau)  
Rolf Werner (LC Dresden Inter-Kontinental)  
Peter Grampp (LC Oschatz)  
Stefan Schmid (LC Freital)  
Stefan Schmid (LC Freital)  
Stefan Schmid (LC Freital)  
Michael Breidung (LC Dresden-Centrum)  
Jörg Lässig (LC Riesa)  
Stephan Trutschler (LC Freital)  
Stefan Richter (LC Bautzen)  
Jörg Wunderwald (LC Radeberg)  
Holger Nerlich (LC Mittweida-Burgstädt)  
Heribert Kosfeld (LC Mittweida-Burgstädt)  
Jörg Lässig (LC Riesa)  
Klaus Neumann (LC Glauchau)

## gewählte Amtsträger

Finanzausschuss Mitglied (M/FA)  
Finanzausschuss stv. Mitglied (stv.M/FA)  
Rechnungsprüfer (RP)  
Rechnungsprüfer (RP)  
stv. Rechnungsprüfer (stv.RP)

Stefan Schmid (LC Freital)  
Angelika Meeth-Milbradt (LC Dresden-Käthe Kollwitz)  
Günther Schneider (LC Zschopau)  
Ernst Kötter (LC Dresden-Carus)  
Matthias Aldejohann (LC Dresden)

## Kabinettsbeauftragte (int. div.)

Beauftragter für Europäische Angelegenheiten (KEU)  
Internationale Beziehungen, Jumelagen (Int. Relations) (KIR)

Peter Musil (LC Dresden-Semper)  
Axel Turra (LC Königsbrück)

## Kabinettsbeauftragte (Jugend)

Leo (KLEO)

Rolf Werner (LC Dresden Inter-Kontinental)

## Kabinettsbeauftragte (Activities Kind/Jugend)

Kindergarten plus (KKG-plus)  
Klasse 2000 (KKL2000)

Lions Quest (KLQ)

Anja Sebald (LC Dresden-Käthe Kollwitz)  
Peter Grampp (LC Oschatz)  
Torsten Reichelt (LC Chemnitz-Rabenstein)  
Tinko Fritsche-Treffkorn (LC Görlitz)



#### Kabinettsbeauftragte (Gesundheit/Prävention)

Sight First (KSF)  
Diabetes (KDia)

Mario Bielig (LC Freital)  
Sabine Rösler (LC Dresden-Elbflorenz)

#### Kabinettsbeauftragte (gesellschaftliche Gruppen)

Special Olympics (KSOD)  
Senioren-Angelegenheiten (KSEN)

Stephan Trutschler (LC Freital)  
Peter Fürst (LC Königsbrück)

#### Kabinettsbeauftragte (Kunst, Kultur, Umwelt)

Kultur, Kunst (KK)  
Umweltschutz (KU)  
Kultur-Hauptstadt (KKH)

Günter Spielmann (LC Chemnitz-Schmidt Rottluff)  
Jörn Erler (LC Tharandt)  
Günter Spielmann (LC Chemnitz-Schmidt Rottluff)

#### Region I

Region-Chairperson (RCH)

Stephan Trutschler (LC Freital)

##### Region I - Zone 1

Zone-Chairperson

Markus Pelz (LC Dresden-Centrum)

##### Region I - Zone 2

Zone-Chairperson

Jörn Erler (LC Tharandt)

##### Region I - Zone 3

Zone-Chairperson (ZCH)

Berthold Steinkamp (LC Radeberg)

##### Region I - Zone 4

Zone-Chairperson (ZCH)

Steven Klein (LC Görlitz)

##### Region I - Zone 5

Zone-Chairperson (ZCH)

Lutz Hillmann (LC Bautzen)

#### Region II

Region-Chairperson (RCH)

Günter Spielmann (LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff)

##### Region II - Zone 1

Zone-Chairperson (ZCH)

Carsten Schmidt (LC Limbach-Oberfrohna „Johann Esche“)

##### Region II - Zone 2

Zone-Chairperson (ZCH)

Stephan Trutschler (LC Freital)

##### Region II - Zone 3

Zone-Chairperson (ZCH)

Klaus Neumann (LC Glauchau)

##### Region II - Zone 4

Zone-Chairperson (ZCH)

Ulrich Reinel (LC Markneukirchen)

#### Region III

Region-Chairperson (RCH)

Klaus Neumann (LC Glauchau)

##### Region III - Zone 1

Zone-Chairperson (ZCH)

Peter Grampp (LC Oschatz)

##### Region III - Zone 2

Zone-Chairperson (ZCH)

Peter Grampp (LC Oschatz)



# Hochwasserkatastrophe in Bayern Juni 2024

VON KLAUS NEUMANN

In kürzester Zeit stand alles unter Wasser: Die Gemeinde Offingen, zwischen Günzburg und Dillingen gelegen, wurde durch das Hochwasser Anfang Juni besonders getroffen.

Ein Zeichen der Solidarität setzten die Lions-Clubs aus dem sächsischen Distrikt, indem sie fünf neue Wassersauger und fünf neue Notstromaggregate der Freiwilligen Feuerwehr Offingen zur Unterstützung übergaben. Organisiert wurde die Hilfe in einer Gemeinschaftsaktion der Distrikte Sachsen und Bayern Süd.

Vor Ort freuten sich insbesondere Bürgermeister Thomas Wörz, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Offingen Marcel Strehle sowie der Präsident des örtlichen Lions-Clubs Dillingen Dr. Martin Schwarz über die dringend benötigten Gerätschaften.

Fotos (3): LC Dillingen/Wilhelm Flach



v.l.n.r.: Präsident Dr. Martin Schwarz (LC Dillingen), Bürgermeister Thomas Wörz (Offingen), Zonen-Chairperson Wolfgang Stark (LC Nördlingen), zwei Helfer der Feuerwehr Offingen, Klaus Neumann (Past Präsident des LC Glauchau und 2. Vize-Governor des Distrikts Ost-Süd Sachsen)



Klaus Neumann, Past Präsident des LC Glauchau und 2. Vize-Governor des Distrikts Ost-Süd (Sachsen)



Technikübergabe von Klaus Neumann an Wilhelm Flach (Präsident LC Babenhausen-Fuggermarkt). Ein herzlicher Dank geht an GARANT Wärmesysteme Ingenieurgesellschaft mbH Glauchau fürs Fahrzeugsponsorng.

## Heldenhafte Einsätze in Babenhausen

### GASTBEITRAG VON WILHELM FLACH, PRÄSIDENT LC BABENHAUSEN-FUGGERMARKT

Am 1. Juni 2024 wurde die Marktgemeinde Babenhausen in Schwaben nach tagelangem Dauerregen von einem Hochwasser heimgesucht. Die Regenmengen hatten die doppelte Menge, wie ein hundertjähriges Hochwasser gebracht. Der Fluss Günz und drei Bäche im Ortsbereich stiegen über die Ufer. Verschärft wurde das Ausmaß des Wassers dadurch, dass ein südlich gelegenes Rückhaltebecken aus Sicherheitsgründen geöffnet werden musste. Dadurch stieg die Menge an Hochwasser rasant und so erheblich, dass die tiefer gelegenen Ortsteile und die Ortsmitte in kürzester Zeit bis zu einem Meter unter Wasser standen.

Kein Wunder, dass rund 500 Häuser von der Flut getroffen wurden und zum großen Teil binnen Minuten unbewohnbar wurden. Örtliche und regionale Rettungskräfte und Hilfsorganisationen waren

im Dauereinsatz, um Menschen vor den Wassermassen zu retten. Hier kamen neben den Feuerwehren, auch Boote der Wasserwacht zum Einsatz und sogar mit Hubschraubern mussten vereinzelt Menschen von Dächern oder Bäumen evakuiert werden.

Das ganze Ausmaß an Schäden wird aber erst nach und nach sichtbar: Wasserschäden in Kellern und zum Teil auch in Erdgeschoßwohnungen und Garagen. Hunderte ruinierte Heizungsanlagen, ausgelaufene Öltanks mit den entsprechenden Schäden im Mauerwerk und in den Gärten, tausende elektrischer Geräte, wie Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke sowie unzähliges Mobiliar ist unbrauchbar.

Besonders schwer wiegt für unsere Gemeinde, dass eine Arztpraxis, die erst vor einem Jahr erbaut wurde und aktuell die

einzige in weitem Umkreis ist, durch die Wassermassen total zerstört wurde. Dies gilt leider ebenso für einen gemeindlichen Kindergarten mit integrierter Kinderkrippe.

In solch einer Katastrophensituation ist schnelle, unbürokratische und vor allem wirksame Hilfe angesagt und so war auch unser Lions-Club Babenhausen-Fuggermarkt gefordert, getreu dem Motto „we serve“ unverzüglich zu handeln. Hier zeigte sich dann wiederum, dass Lions ein fantastisches Netzwerk ist, denn wir haben großzügige Hilfe von anderen Clubs im Distrikt und weit darüber hinaus erfahren! Besonders schnell hat aber über die Landesgrenze hinweg der Lions-Distrikt Sachsen reagiert. Hier wurde durch einen direkten Anruf des sächsischen Distrikt-Governors Dr. Peter Grampp bei mir persönlich ein schneller



Einer der 3 Müllberge, die über den Verlauf einer Woche abgebaut, aber auch immer wieder beliefert wurden.  
Fotos (2): LC Dillingen/Wilhelm Flach

Kontakt geknüpft, der dann wiederum darin gipfelte, dass bereits am Mittwoch ein sehr engagiertes Mitglied des Lions-Clubs Glauchau, nämlich der dortige Past-Präsident und jetzige 2. Vizegovernor Klaus Neumann mit einem Transporter zu uns nach Babenhausen kam und sechs nagelneue und wirkungsvolle Trocknungsgeräte an unseren Club übergab.

Unser herzliches Dankeschön geht deshalb an die sächsischen Lionsfreunde und ihr tolles und vor allem sehr schnelles und effektives Handeln. Für Dr. Grampp wiederum war diese schnelle Hilfeleistung wiederum genau das, wofür Lions weltweit steht, nämlich dort helfen, wo gegebenenfalls der Staat gerade überfordert ist, oder aus unterschiedlichsten Gründen nicht handeln kann. „Ich freue mich sehr, dass wir mit unseren Geräten, die seinerzeit für das Ahrhochwasser angeschafft wurden, jetzt tatsächlich aktiv helfen können, und dies nicht nur in Babenhausen, sondern eben auch in Nördlingen, wo wir ebenfalls aus unseren Beständen und mit toller Unterstützung durch unseren unermüdlichen Klaus Neumann schnell noch mit entsprechenden Nasssaugern und Stromaggregaten aushelfen konnten.“

Dies auch vor dem Hintergrund, dass nach Angaben des Netzbetreibers Eon fast alle „bis zu 27.000 Haushalte zeitweise von der Stromversorgung getrennt“ gewesen waren.

Redaktion: Stephan Trutschler



## Verantwortungsvoll Gutes tun für eine bessere Welt!

Spendenkonto:

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank | IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05 | BIC: FFBVDE33

Spendenzweck: Unterstiftung Lions Sachsen 110S

Ihre Spende trägt dazu bei, Not zu lindern und motiviert uns, verantwortungsbewusst mit Spendengeldern umzugehen. Spenden ohne Zweckbindung fließen dorthin, wo sie am dringendsten gebraucht werden und können flexibel eingesetzt werden. In jedem Fall stellen wir sicher, dass Sie Menschen in Not zugute kommen. Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihrer Spende und damit Sie Ihre Spendenquittung erreicht, Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger sowie den von Ihnen gewünschten Spendenzweck an.

# Melvin Jones Fellow

Mit Herzblut und Energie: Christine Graf und ihr unermüdliches Lions-Engagement

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Im Rahmen der Amtsübergabe der langjährigen Zonenchairfrau Sabine Rösler Ende Mai gab es dann gleich auch noch eine schöne Auszeichnung. So verlieh DG Dr. Peter Grampp den Melvin Jones Fellow, die höchste Auszeichnung, die Lions zu vergeben hat, an Christine Graf und würdigte damit ihr langjähriges Engagement als Gründungsmitglied des LC Dresden Käthe Kollwitz und die zahlreichen Aktivitäten, die sie bis heute nach wie vor mit Herzblut und viel Energie betreibt und unterstützt.



Foto: Stephan Trutschler

# „Krisen, Kritik und die Kraft der Fakten“

Rückblick auf eine informative Veranstaltung mit Journalistin Bettina Schausten in Zwickau

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Im Rahmen des „Römer Forums“ am Zwickauer Peter Breuer-Gymnasium-Gymnasium trafen sich Ende März rund 100 interessierte Zwickauer Bürger zu einer spannenden Veranstaltung unter dem Titel „Krisen, Kritik und die Kraft der Fakten“. Gastreferentin war die renommierte Journalistin Bettina Schausten. Eingeladen zu der gut besuchten Veranstaltung hatte Thomas Wagner vom Lions-Club Zwickau, der auch durch den Abend führte. In ihrem eindrucksvollen Statement erläuterte die engagierte Medienfrau, die seit dem Herbst 2022 die erste Chefredakteurin des ZDF ist, auf welcher Faktenbasis die unterschiedlichen Sendeformate, insbesondere aber Nachrichtensendungen, politische- und wirtschaftsrelevante Themen sowie Dokumentationen erstellt, und intensiv auf ihren jeweiligen Wahrheitsgehalt geprüft werden, um sie dann letztendlich medial auszustrahlen.

Auf den einen oder anderen kleinen Vorbehalt aus dem Publikum, dass ja „sowie so von der Regierung bestimmt würde, was gesendet werden dürfe“ entgegnete sie souverän und erläuterte mit viel Geduld die Grundlagen der jeweiligen Recherche und die vielen Kontrollmechanismen, die innerhalb der Sendeanstalt genau eine solche Einflussnahme erfolgreich seit Jahrzehnten verhindern geholfen haben.

Der Abend gestaltete sich als sehr informativ und schuf gleichzeitig die schöne Möglichkeit, den einen oder anderen „Löwen“ aus dem Zwickauer Club sowie dem LC Crimmitschau-Werdau kennenlernen zu können.



Foto: Stephan Trutschler

# Friedensdorf International

VON DR. PETER GRAMPP

Das Friedensdorf Oberhausen hat es sich seit 1967 zur Aufgabe gemacht, verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten eine medizinische Behandlung in Europa zu ermöglichen. Darüber hinaus wird durch nachhaltige Projekte die medizinische Versorgung in verschiedenen Ländern weltweit verbessert und durch friedenspädagogische Arbeit ein soziales Bewusstsein gefördert.

Für viele Kinder in Kriegs- und Krisengebieten ist eine medizinische Versorgung nicht möglich, weil die Strukturen vor Ort fehlen oder die Leistungen für die Familien unbezahlbar sind. Deshalb holt das Friedensdorf Oberhausen mehrmals im Jahr Kinder für notwendige medizinische Behandlungen nach Deutschland und bringt genesene Kinder in ihre Heimat zurück. Bei der Auswahl der Kinder und der Koordination vor Ort wird eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammengearbeitet.

Die Kinder kommen vor allem aus Afghanistan, Angola, Gambia, Tadschikistan, Usbekistan, Kirgisistan und Irak/Kurdistan. Gelegentlich entstehen neue Kooperationen mit anderen Ländern. Insgesamt hilft das Friedensdorf Oberhausen jährlich Tausenden von Kindern im Rahmen der medizinischen Einzelfallhilfe in Deutschland und der Projektarbeit in den Ländern. Der Ablauf eines Hilfseinsatzes ist komplex und erfolgt mit Hilfe zahlreicher Partner. Der erste Schritt ist die Vorstellung des Kindes bei der Partnerorganisation oder dem Einsatzteam im Heimatland.

Im zweiten Schritt werden die Aufnahmekriterien geprüft. Entscheidend sind die Einschätzung der Ärzte vor Ort und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familien. Nur wenn eine medizinische Behandlung im Heimatland nicht möglich, in Deutschland aber erfolgversprechend ist, nur wenn es einen Klinikplatz für die kostenlose Behandlung des Kindes gibt und die Familie des Kindes sich eine Behandlung im Ausland nicht leisten kann – nur dann findet ein kleiner Patient Aufnahme im Friedensdorf. Im dritten Schritt erfolgt der Flug mit einem Charter- oder Linienflugzeug nach Deutschland. Dort wird der Patient im Krankenhaus oder im medizinischen Zentrum des Friedensdorfes medizinisch behandelt. Danach folgt als fünfter Schritt die Rehabilitation im Friedensdorf. Ist diese abgeschlossen, wird das Kind in sein Heimatland zurückgebracht und übergeben. Dort wird eine eventuell notwendige Dauermedikation erklärt und übergeben. Angehörige und ehemalige Patienten können sich bei Fragen an die Partner des Friedensdorfes Oberhausen vor Ort wenden.

Das Friedensdorf Oberhausen ist auf die Unterstützung von Krankenhäusern, Kliniken und Arztpraxen in ganz Deutschland angewiesen. Mit vielen Kliniken arbeitet das Friedensdorf Oberhausen seit vielen Jahren eng zusammen. Manchmal kommen neue hinzu, manchmal können einige Häuser die kleinen Patientinnen und Patienten nicht mehr aufnehmen. So sind immer wieder neue Kontakte gefragt. Da-

bei ist das Friedensdorf Oberhausen auch auf die Unterstützung von Privatpersonen oder anderen Institutionen angewiesen.

Für die Partner des Friedensdorfes Oberhausen bedeutet eine Zusammenarbeit ganz konkret: Bei mehrfach notwendigen Operationen verbleibt das Kind zwischen den Eingriffen zur weiteren Versorgung in der Heimateinrichtung des Friedensdorfes. Die abschließende ambulante Weiterbehandlung erfolgt komplett durch unser haupt- und ehrenamtliches Fachpersonal – bestehend aus Ärzten, Krankenschwestern und Physiotherapeuten. Die bundesweite An- und Abreise des Kindes wird von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL koordiniert und durchgeführt. Auch nach der Behandlung sind die Partner des Friedensdorfes Oberhausen nicht für die Nachsorge des Kindes zuständig, da durch die Behandlung an sich schon ausreichend geholfen wurde.

Für die Behandlung der Verdachtsdiagnosen und Verletzungen sind folgende Fachabteilungen erforderlich: Unfallchirurgie (Osteomyelitis; hämatogene oder z.n. Fraktur), Orthopädie (Fehlstellung der Extremitäten), Kinderchirurgie (Ösophagusverletzungen; Morbus Hirschsprung; Analtresie), Urologie (Hypospadie; Epispadie; Hydronephrose; Ureterstenosen; Blasenektrophie), Plastische und Handchirurgie (Narbenkontrakturen und Verbrennungen) sowie Pädiatrie. *Foto: privat*



Wer sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen kann, erreicht das Oberhausener Friedensdorf unter:

E-Mail: [hospital@friedensdorf.de](mailto:hospital@friedensdorf.de)

Telefon: 02064-4974-0

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um „freie Betten“ in Einrichtungen der Grundversorgung oder in spezialisierten Einrichtungen handelt. Jede Hilfe zählt!

Für weitere Informationen besuchen Sie: <https://friedensdorf.de/downloads/Flyer-Basis-Infos-fuer-Krankenhaeuser-und-Aerzte.pdf>

# Hoher Besuch bei der Oschatzer Tafel

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Nachdem Stephan Trutschler, Tafelbeauftragter im Lions-Kabinett und zugleich neuer Vorsitzender der aktuell 45 Orts-Tafeln im Freistaat Sachsen, zum Antrittsbesuch der Oschatzer Tafel direkt vor Ort war, ging es gleich mit entsprechenden Terminen weiter. So besuchten Ende Mai in seiner Begleitung auch Andreas Stepuhn, Bundesvorsitzende der Tafeln, Dr. Peter Grampp, Landesvorsitzender Lions Sachsen, sowie Jörg Bringewald, 1. Beigeordneter der Stadt Oschatz, die dortige Tafel.

Bei diesem Besuch ging es in erster Linie darum, dass der Vorsitzende, Johannes Grasemann, und die Geschäftsführerin der Tafel, Birgit Friedrich, den Besuchern einen direkten Einblick in die aktuelle Situation der jeweiligen Tafel vor Ort verschaffen und auch gemeinsam ins Gespräch kommen wollten. Dies vor dem Hintergrund, dass im Jahr 2023 bereits etwa jeder fünfte Sachse Lebensmittel von den Sächsischen Tafeln bezogen hat, was einer Gesamtzahl von rund 900.000 Menschen entspricht. Die Finanzierung der Tafeln erfolgt größtenteils durch Spendengelder von Unterneh-

men, aber auch mit Hilfe staatlicher und kommunaler Zuschüsse beispielsweise bei der Unterstützung im Investitionsbereich aber auch von Personalkosten. Ohne diese finanzielle Hilfestellung wäre es für die Tafeln schwer – wenn nicht sogar unmöglich – ihre wichtige Arbeit fortzusetzen und den Bedürftigen weiterhin im Rahmen ihrer weitestgehend ehrenamtlich geleisteten Tätigkeit Hilfe anzubieten. „Umso wichtiger ist es für uns, gerade am Beispiel dieser sehr gut organisierten Tafel den Verantwortlichen auf kommunaler, Landes – und Bundes-

ebene die aktuelle Situation erläutern zu können und sowohl die Erfolge der Tafeln bei der Rettung von Lebensmitteln, gleichzeitig aber auch deren Rolle bei der Sicherstellung eines gewissen Anteils am „sozialen Frieden“ darstellen zu können“, so Trutschler weiter. Dass dabei auch die im Landesverband organisierten Lions-Clubs in vielen Städten ein langjähriger und sehr verlässlicher Partner der jeweiligen Tafeln sind, wertete dann auch Dr. Grampp als ein „gutes Zeichen für das soziale Engagement der Clubs“.

Foto: Kai Dethloff



# Sächsische Lions in Niedersachsen

VON CLAUDIA CZINGON

Vom 09. – 12. Mai 2024 fand der Kongress der Deutschen Lions in Hannover statt. Im Rahmen der MDV am 11. Mai 2024 haben die amtierenden Distrikt-Governor und ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger ihre Distrikte präsentiert.

Die Tage waren gefüllt mit interessanten Begegnungen, vielen Gesprächen und einem prall gefüllten Programm. Beeindruckend war der Auftritt der Siegerin des Musikpreises (Klarinette) mit dem Symphonie-Orchester Deutscher Lions. Da unser Distrikt momentan leider keinen Beauftragten für Musikwettbewerbe hat, wäre es wünschenswert, wenn diese Funktion bald wieder besetzt werden könnte. Wer Interesse an der Tätigkeit als KMW hat, melde sich bitte.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: Der Stand der Stiftung hat einen Tischfußball-Wettbewerb der Distrikte ausgerichtet. Im Ergebnis wurden drei Rollstühle für das Friedensdorf erspielt.

Unser Distrikt war mit fünf Delegierten beim diesjährigen KDL vertreten. Vielleicht finden im nächsten Jahr noch weitere sächsische Lionsmitglieder den Weg zum nächsten KDL, der in München stattfinden wird. Weitere Informationen gibt es hier: <https://kdl.lions.de/zukuenftige-kongresse>.

Foto: Renate Kastrowsky-Kraft



# Ex-Manager führt die Löwen

Rainer Welfens ist neuer Präsident des LC Bautzen

VON DR. DIRK HERTLE

Traditionell fand Ende Juni auf dem „Höhenlokal Butterberg“ die Übergabe der Präsidentschaft von LF Gerhard Heß an den neuen Präsidenten Rainer Welfens vor traumhafter Kulisse und im Beisein von Distriktgovernor Dr. Peter Gramp und PDG Stephan Trutschler statt.

Im LC Bautzen übernimmt nun der ehemalige Manager der BARMER Ersatzkasse die Führung. Der passionierte Jäger, Hunde- und Reisefreund Welfens lebt mit seiner Ehefrau seit 33 Jahren in einem Weiler bei Malschwitz und hat die Oberlausitz mit der Zeit tief in sein Herz geschlossen. Gebürtig in Mönchengladbach und in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen entschloss er sich bereits kurz nach der „Wende“ am Aufbau der Krankenkassen in Top-Positionen in Sachsen mitzuarbeiten.

In seiner jahrelangen Tätigkeit habe der 67-jährige aktive Ruheständler gelernt, dass, man nur im Team „gewinnen“ kann: Entsprechend versammelt er in seinem Vorstand Persönlichkeiten mit Namen und Erfahrung, so etwa Ex-Landrat Michael Harig, Stadtrat Bodo Siegart und Roland Mayer von der Fa. Getränke Mayer. Auch künftig wird der Club soziale, kommunale und kulturelle Projekte fördern. Ein großes Ereignis wirft seine Schatten bereits voraus, feiert doch der Club 2025 sein 30-jähriges Bestehen.

Beides: Beständigkeit im Willen zur Hilfe für andere und Wachstum im Club haben es ermöglicht, in dieser langen Zeit Projekte in der Stadt zu fördern. Unter dem Motto „Traditionen (er)leben und Zukunft (mit)gestalten“ wird der neue Clubpräsident und sein Vorstand durchstarten.



Foto: Stephan Trutschler

# Ein Teil mehr im Einkaufskorb

VON CLAUDIA CZINGON

Am 25. Mai 2024 haben Mitglieder des Lions-Clubs Crimmitschau-Werdau eine Spendenaktion zugunsten der Zwickauer Tafel durchgeführt. Kunden des Edeka-Marktes Fiedler in Crimmitschau wurden gebeten, ein Teil mehr einzukaufen und zu spenden. Träger der Zwickauer Tafel ist der „Gemeinsam Ziele Erreichen e.V.“, der u.a. beim FAB e.V. eine Ausgabestelle hat. Als Ergebnis konnten Spenden mit einem Gesamtgewicht von 250 kg übergeben werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Edeka-Markt Fiedler dafür, dass wir diese erfolgreiche Spendenaktion durchführen konnten und an die vielen Kunden, die uns unterstützt haben.

Foto: Harald Czingon



v.l.: Harriet Oberlaender, Peter Knebel, Claudia Czingon, Dieter Herrmann (Zwickauer Tafel), Jörg Kohlmeier

# Von Tagebau und Wölfen

## Dippoldiswalder „Löwen“ auf Erkundungstour in Ostsachsen und Südbrandenburg

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Ein gemeinsames Wochenende verbrachten die Mitglieder des LC Dippoldiswalde auf dem Ehrlichthof im ost-sächsischen Rietschen, von wo aus dann ein umfangreiches Besuchs- und Informationsprogramm seinen Start nahm.

So gab es einen äußerst interessanten Ausflug mit zahlreichen Stopps entlang des Tagebaus Welzow-Süd. Der letzte große Tagebau in dieser Region ist ein Braunkohletagebau in der südlichen Niederlausitz im Landkreis Spree-Neiße, der von der Lausitz Energie Bergbau AG betrieben wird. Dort werden bis zu 20 Millionen Tonnen Braunkohle im Jahr gefördert, die fast ausschließlich zur Energiegewinnung im Kraftwerk Jänschwalde genutzt werden. Der Bedarf liegt hier bei bis zu 80.000 to Rohkohle, die täglich zur Energiegewinnung verbrannt werden.

Nach dem ersten Tag und einer intensiven Besichtigung des Ehrlichthofes mit seinen vielfältigen touristischen Angeboten folgte am zweiten Tag ein sehr informativer Ausflug mit Stephan Kaasche, Wolfsreferent beim SLfUG in der „Umweltbildungsstelle Wolf“, die ebenfalls am Ehrlichthof angesiedelt ist. Im Rahmen einer spannenden zweistündigen Exkursion in die nähere Umgebung bekamen die Dippoldiswalder „Löwen“ interessante Einblicke in die Biologie und das Verhalten des Wolfes, seinen Lebensraum und die aktuelle Verbreitung. Zudem erläuterte er sehr anschaulich die Aufgaben des „Sächsischen Wolfsmanagements“ und vermochte es, mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen viele Wissenslücken zu schließen. „Ein sehr schöner Ausflug und neben den neuen Erkenntnissen auch viel Zeit, um untereinander ins Gespräch zu kommen, und sich gemeinsam auszutauschen“, meint Präsidentin Anja Timmann, die sich herzlich bei Prof. Jürgen Smettan bedankte, der das umfangreiche Programm organisiert hatte. *Fotos (2): LC Dippoldiswalde*



ANZEIGE



WIR VERWANDELN  
JEDE FEIER, HOCHZEIT  
ODER FIRMENEVENT  
IN EIN UNVERGESSLICHES  
ERLEBNIS.

ERLEBEN SIE IHRE VERANSTALTUNG  
IN EINER EINZIGARTIGEN ATMOSPHÄRE!

www.torfgrube4-mittweida.de | Tel. 03724 6684812

TORFGRUBE 4  
MITTWEIDA



## Zufallstreffen der Löwen

Mehrere Lions-Clubs finden sich beim Benefiz-Boule-Turnier vom LC Celle

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Wenn die „Löwen“ im Rudel auflaufen: Im Juni kam es zu einem Zufallstreffen in Celle mit Mitgliedern der Lions-Clubs Celle, Celle-Residenzstadt, Dippoldiswalde und Freital im Französischen Garten der ehemaligen Residenzstadt. Grund für dieses ungeplante Zusammentreffen war der Hinweis auf ein Benefiz-Boule-Turnier, zu dem der Celler Lions-Club zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes OV Celle die Bevölkerung eingeladen hatte.

Insgesamt konnten laut Aussage von ZCH Martin-John Stammer 500 Euro an die Kinderschützer übergeben werden.



Foto: LC Celle

## Alle Neune

Neue Tischkegelbahn für die Bewohner im Fachpflegezentrum der Cultus gGmbH Dresden gespendet

VON ILVA PARTZSCH

Unser Lions-Club Dresden Käthe Kollwitz hat eine Tischkegelbahn für das Fachpflegezentrum Altleuben organisiert und finanziert. Es war ein großer Wunsch der Heimbewohner und die Freude war riesig über die neue Attraktion. Da wir bereits vor einigen Jahren eine Tischkegelbahn für das Haus Löbttau der Cultus gGmbH zur Verfügung gestellt hatten, wussten wir von dem Erfolg dieses „sportlichen“ Angebotes.

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Häuser der Cultus gGmbH Dresden. Neben der Erfüllung der Herzenswünsche jedes Jahr zu Weihnachten organisieren und finanzieren wir gern die Verwirklichung von Wünschen, die den Bewohnern ein unterhaltsames Miteinander ermöglichen, wie zum Beispiel die Kegelbahn für ca. 1.000 Euro.

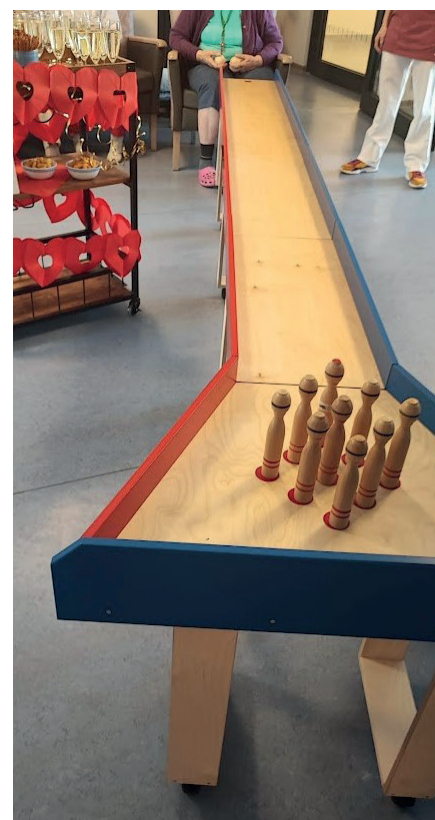
Die Überraschung war gelungen, große Freude gab es bei dem Bewohnerinnen und Bewohnern des Fachpflegezentrums, als die neue Tischkegelbahn auf-

gebaut war. Denn diese ist eine willkommene Abwechslung im Tagesangebot und wird sehr gern an Bewohnergeburtstagen, als Schlechtwetter-Option oder als aktivierende Nachmittagsbeschäftigung genutzt.

Die Tischkegelbahn besteht aus einer schrägen, eingerahmten Spielfläche in Hüfthöhe. Gespielt wird mit einem hölzernen Kreisel, mit dem bestenfalls alle neun aufgestellten Kegeln fallen. Es ist ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Spiel für alle Heimbewohner, auch für die, die nicht mehr so gut auf den Beinen sind.

Das Fachpflegezentrum Altleuben verfügt über 93 vollstationäre Plätze. Gerade das Angebot für unterhaltsames gemeinsames Zeitverbringen wird hier großgeschrieben. Und uns, die 30 Damen des LC Dresden Käthe Kollwitz, motiviert es immer wieder, Älteren in unserer Gesellschaft Freude bereiten zu können.

Foto: Ilva Partzsch



# „Ich will wirken in dieser Zeit“

## 25 Jahre Lions Club Dresden Käthe Kollwitz

VON ILVA PARTZSCH

Der Name unseres Clubs ist unser Credo und Verpflichtung zugleich. Seit der Gründung am 24. November 1998 und der Charterfeier am 5. Mai 1999 folgen wir unserem Motto und engagieren uns insbesondere für ältere und hilfsbedürftige Menschen. Gemeinsam mit anderen Dresdner Lions-Clubs und mit unserem Patenclub Meißen-Domstadt unterstützen wir viele weitere soziale Projekte.

Nach 25 Jahren können wir nun auf eine bewährte Gemeinschaft und eine wechselvolle, immer konstruktiv zukunftsorientierte Clubgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum feierten wir mit unseren Gästen am 31. Mai 2024.

Unsere Präsidentin im aktuellen Lions Jahr, Bianca Erdmann-Reusch, hatte zu einer wunderbaren Feier eingeladen. Ein besonderes Highlight des Abends war die Aufnahme von Marlene Spenger als unser 30. Clubmitglied. Unsere Gründungspräsidentin Karin Meyer-Götz nahm uns anschließend gedanklich mit in die Gründungszeit und benannte die 26 Mitgründerinnen, von denen auch heute noch viele eine verlässliche Säule unseres Vereins sind. Sie erinnerte zugleich an den starken Lions-Gedanken, der gerade in der heutigen Zeit so aktuell wie nie ist.

Herzlich begrüßt wurde der 2. Vize-Governor unseres Distrikt OS-111, Günter Spielmann. In seinen sehr ansprechenden Grußworten und auch nachdenklichen Ausführungen zur Lions-Idee spiegelte sich die Begeisterung über unser Engagement in all den Jahren und wir sahen uns in unserer Lions-Zugehörigkeit würdig bestätigt. Die Präsidentin Simone Panitz unseres Patenclubs Meißen-Domstadt überbrachte beste Wünsche und sprach von einer besonderen Lions-Verbundenheit in all den Jahren.

Hier ein kurzer, sehr interessanter Auszug aus der Gründungsgeschichte des Lions-Club Dresden Käthe Kollwitz:

„Die Idee in Dresden einen rein weiblichen Club zu gründen, entstand im Jahr 1997. Bei vielen Diskussionen war mir klar geworden, dass Frauen zu wenig Einfluss im wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereich haben und dies, obwohl Frauen enorm viel im beruflichen und familiären Bereich leisten. Gerade im Osten Deutschlands schien es mir wichtig, dass Frauen sich mehr vernetzen, sich gedanklich austauschen und mehr im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik gestalten. Außerdem begeisterte mich der Lions-Gedanke, weltweit mit Gleichgesinnten verbunden zu sein und Gutes zu tun.“ Karin Meyer Götz, Gründungspräsidentin, 1998.

Die Künstlerin Käthe Kollwitz setzte sich für die Armen und Unterdrückten ein, prangerte mit Zivilcourage Unrecht an und engagierte sich für ein friedliche Miteinander. In diesem Sinne wirkt unser Lions-Club seit 25 Jahren.

Zitat der Headline: Käthe Kollwitz



Aufnahme des 30. Mitglieds. Präsidentin Bianca Erdmann-Reusch beglückwünscht Marlene Spenger.

Fotos (2): Ilva Partzsch

# Selgros Dresden unterstützt Dresdner-Fechtclub 1998 e.V.

Gemeinsame Spendeanaktion in Zusammenarbeit mit dem New Century Lions-Club Dresden

VON MATTHIAS KLAUCK

Am „Super-Samstag“, dem 16. März 2024 lud Selgros Dresden zum Einkaufen und Genießen ein. Der „New-Century Lions-Club Dresden“ war für die kulinarische Begleitung mit leckeren Würstchen und Steaks zuständig. Als Spendenempfänger wurde der „Dresdner-Fechtclub 1998 e. V.“ ausgewählt.

Gemeinsam mit den Lions und den Fechtern wurden über 450 Grillprodukte verkauft. Dabei sorgten die Mitarbeiter mit einem

Augenzwinkern und humorvollen Sprüchen wie „Ketchup und Senf nimmst du dir allein, du bist ja schon groß“ für gute Stimmung bei den Kunden. Besonders viele Lacher gab es, als dem Vorstandsmitglied des DFC 1998 e.V., Michael Sprenger von den Lions nahegelegt wurde, dass das Brotmesser nicht für Trainingszwecke geeignet ist.

Philipp Steinhoff, Geschäftsleiter von Selgros Dresden, zeigte sich von der Aktion begeistert und war überrascht von der hohen Anzahl an verkauften Bratwürsten und Steaks. Selgros überreichte dem Dresdner Fechtclub jetzt einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro.

Auch Christian Albrecht, amtierender Lions-Präsident, freute sich über den Erfolg der Aktion. „Wir haben diese Spendenaktion kurzfristig ins Leben gerufen, um dem DFC 1998 e.V. beim Umzug in die neue Trainingshalle zu unterstützen. Die 1.000 Euro helfen dem Verein, zukünftig den Kindern und Jugendlichen in den neuen Räumen ein angenehmes Trainingsumfeld zu ermöglichen.“

Matthias Klauck, Mitglied beider Vereine und aktiver Fechter, freut sich bereits auf ein zukünftiges „Grillen 2.0“. Die gelungene Zusammenarbeit zwischen Selgros Dresden, dem Lions-Club und dem Dresdner Fechtclub zeigt, dass durch gemeinsame Aktionen viel Gutes bewirkt werden kann.



Foto: Matthias Klauck

## Besuch der Gläsernen Manufaktur

VON MICHEL HIRSCHFELD

Der LC Freiberg feierte im Mai 2024 sein 30-jähriges Jubiläum (siehe Folgeseite). Im Vorfeld der Festveranstaltung besuchte der Club am 10. April 2024 die Gläserne Manufaktur und informierte sich über die Zukunft der E-Mobilität. Fotos (2): LC Freiberg





# 30-jähriges Jubiläum des LC Freiberg

VON ALFONS B. ROHNER UND MICHEL HIRSCHFELD

Am 31. Mai 2024 feierten die Mitglieder des Lions-Club Freiberg ihr 30-jähriges Bestehen. Im Beisein des Distrikt-Governor Dr. Peter Grampp lud der Club Freunde, Förderer und Sponsoren zu einer kleinen Feierstunde ins KINOPOLIS Freiberg ein. Mit dabei waren der Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, Sven Krüger, und der Rektor der TU Bergakademie, Prof. Klaus-Dieter Barbknecht, sowie Clubs aus Meißen und Radebeul.

Annähernd 450.000 Euro konnten als Spenden in den letzten 30 Jahren weitergereicht werden. Highlights in den letzten fünf Jahren waren sicherlich die Spenden an die Flutopfer im Ahrtal (20.000 Euro), die Freiburger Tafel (15.000 Euro), der Tierpark Freiberg (10.000 Euro) aber auch die Unterstützung unzähliger anderer Projekte wie Klasse 2000, Kinderschutzbund und vielen Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Der Club startete im Mai 1994 mit 21 Mitgliedern – mittlerweile ist er auf 43 Lionsfreunde angewachsen.

## Die Ausgezeichneten

LF Michel Hirschfeld, der mit dem Distrikt Governor Appreciation Award ausgezeichnete: Er ist der Kümmerer im LC

Freiberg. Bei allen Aktivitäten ist er in vorderster Front dabei. Er war Präsident und ist noch Clubmaster und Archivar. Nachdem er den Vorsitz des Hilfswerks übernommen hatte, ist er auch noch Activity-Beauftragter geworden. Die WEB-Seite des LC-Freiberg gestaltet er maßgeblich. Auch die Vorbereitung der Jubiläumsfeier fand unter seiner Leitung statt.

LF Volker Haupt, der nicht anwesend sein konnte, erhielt vom Distrikt-Governor die Achievement Award Medal: Er war in der „Corona-Zeit“ zwei Jahre Präsident. Durch sein unermüdliches Engagement hat er verhindert, dass der Lions-Club Schaden nahm. Auch unter den rechtlichen Restriktionen wurde das Mögliche getan. Mit dem gebotenen Abstand konnten sogar Treffen auf seinem Bauernhof stattfinden.

LF Andreas Schwinger erhielt vom Präsidenten des LC Freiberg, LF Lars Franke, den Präsident Appreciation Award. Als Sekretär des Hilfswerks und früherer Kulturschaffender ist er bei der Auswahl von zu fördernden Projekten aktiv.

Bei der Vorbereitung dieser Jubiläumsveranstaltung war er unermüdlich im Einsatz. Er sorgt bei Veranstaltungen des Clubs für den musikalischen Rahmen.



Präsident Lars Franke und Gründungspräsident Prof. Friedrich Häfner



Michel Hirschfeld und Dr. Peter Grampp



Michel Hirschfeld, Lars Franke, Andreas Schwinger



Fotos (4): Alfons B. Rohner/Michel Hirschfeld

# Nicht nur vordergründige Gedanken!

## Lions-Club Glauchau feiert 30-jähriges Charterjubiläum

VON HOLGER KLIER UND GRIT ESCHE

Am 26. Mai 2024 feierte der Lions-Club Glauchau sein 30-jähriges Bestehen. Eingeladen war zu einem Benefizkonzert in das Stadttheater, dem Wohnzimmer der Großen Kreisstadt Glauchau. Das Studio W.M. aus Chemnitz, ein Garant für ein ausverkauftes Haus, spielte zum 8. Mal für einen guten Zweck des Lions-Club. Mit den Bürgern feiern und als Lions in Bescheidenheit der Spendenbereitschaft der Glauchauer Bürgerschaft Anerkennung zollen, das ist unsere Maxime seit 30 Jahren.

Dieses Jahr ging der Erlös der Musicalgala, der in Summe 5.000 Euro beträgt, an das Projekt Wünschewagen des ASB, Kreisverbandes Zwickau e.V. Diese Initiative erfüllt Menschen jeden Alters, die nicht mehr viel Lebenszeit haben, ihren besonderen Herzenswunsch und fährt sie noch einmal an ihren Sehnsuchtsort.

### Rückblick

Die Charterung unseres Clubs erfolgte im April 1994. Da uns die Zeit der formalen Anerkennung als Lions-Club damals zu lang erschien und unser Patenclub Böblingen-Sindelfingen sowie die damals sehr aktiven Lionsfreunde Klaus Tempel vom ersten sächsischen Lions-Club, Lions-Club Dresden und Anselm Brütting vom Lions-Club Plauen, Mut machten, verkauften wir schon zum Weihnachtsmarkt 1993 Glühwein und fuhren mit bedürftigen Rentnern am Vorabend des 1. Advents in das nahe liegende Erzgebirge, kulturelle und gastronomische Begleitung inclusive.

Beide Aktivitäten werden kontinuierlich bis heute durchgeführt und bilden die „DNA“ unseres Clubs. Hier liegen auch die Wurzeln unserer Akzeptanz bei der Glauchauer Bürgerschaft und Zivilgesellschaft. Damals fast ein Novum der Lions-Bewegung, heutzutage kaum erwähnenswert: Wir wollten kein reiner „Herrenclub“ sein und waren stolz auf unsere zwei Damen im Gründungsclub.

Die Spendenaktionen unseres Clubs belaufen sich bis heute auf 205 Spenden mit einem Volumen von insgesamt 254.000 Euro. Diese Summe wurde zum Großteil durch den Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt, Erlöse aus Benefizkonzerten und dem Verkauf von Weihnachtskalendern vereinnahmt.

Große Hilfsaktionen, an dieser Stelle sei erinnert an das Jahrhunderthochwasser 2002 in Sachsen, die Tsunamikatastrophe 2004 in Südostasien und die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge 2022 wurden durch von unserem Club durchgeführten Spendensammelaktionen unterstützt.

Die Vielzahl der ausgereichten Spenden verteilen sich sowohl auf den sozialen und kulturellen Bereich unseres unmittelbaren Lebensbereiches als auch auf die gesundheitliche Unterstützung, zum Beispiel afrikanischer Mitbürger. Unser Lionsfreund Dr. Klaus Schiller bekam im Auftrag des Bundespräsidenten für sein augenärztliches Engagement in Afrika das Bundesverdienstkreuz überreicht.

Ein Hauptaugenmerk legen wir auf die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit. Dabei wird beispielhaft genannt:

- Mittelbereitstellung für sachtechnische Ausstattung der Jugendarbeit in allen Glauchauer Vereinen,
- Teilnahme am Spieletag der Stadtwerke Glauchau,
- Hilfe bei den Jugendfeuerwehren,
- Anschaffung von Musikinstrumenten für die Kreismusikschule,
- Organisation von Bildungsangeboten für alle Glauchauer Schüler, zum Beispiel das „mobile Planetarium“ und Aufklärung über Mobbing.

Vor brennenden sozialen Problemen verschließen wir nicht unsere Augen. Wir unterstützen seit Jahren die Glauchauer Tafel mit Tankgutscheinen.

### Resümee und Ausblick

Der Lions-Club Glauchau ist ein stabiler und gesunder Club. Die Mitgliederzahl ist von 20 Gründungsmitgliedern auf derzeit 41 Mitglieder angewachsen. Wir sind ein Freundeskreis, der sich den ernstesten und schwierigsten Seiten des gesellschaftlichen Lebens stellt und HILFT. Wir sind aber auch Freunde, die mit ihren Partnern jährliche Ausflüge unternehmen, Vorträge in den Mitgliederversammlungen halten, gemeinsam wandern gehen und gemeinsam feiern. *Fotos (3): Grit Esche*



# Kochen(lernen) fürs Leben

## LC Görlitz unterstützt Kochschule im Janusz-Korczak-Kinderheim

VON WILLI XYLANDER, STEVEN KLEIN UND MARCO BUSCH

Das Görlitzer Janusz-Korczak-Kinderheim unterhält eine integrative Kochschule, wo die jungen Bewohnerinnen und Bewohner unter Anleitung von Herrn Degwert, eines Erziehers und gelernten Kochs, alle 14 Tage gemeinsam einfache Gerichte selbst herstellen. Ein besonderer Fokus liegt dabei darauf, aus (Kühlschrank-) Resten etwas besonders Leckeres zu kochen und dabei möglichst den gesamten Weg der verwendeten Nahrungsmittel vom Ursprung bis auf den Teller kennenzulernen.

Diese Initiative unterstützt der Lions-Club Görlitz mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro. Dieses Geld stammt aus Zuwendungen für den Club zum Anlass seines 30-jährigen Gründungsjubiläums 2023. Die Übergabe durch den Sekretär

des Clubs, Herrn Steven Klein, und Mitglied Marco Buscha an Heimleiter Herrn Rudolf erfolgte am 10. Januar 2024 im Kinderheim. Die beiden Löwen konnten sich bei dieser Gelegenheit von den bemerkenswerten Kochkünsten der zehn Kinder und Jugendlichen überzeugen, die an diesem Tag in der Küche mitarbeiteten: Es gab ein gefülltes Bauernbrot mit Sauerrahm und Schinkenspeck, als Nachspeise ein „Streifen-Dessert“ aus Quark, Marmelade, zerkleinerten Keksen und Mandelsplitttern.

Da die Finanzierung der Kochschule nicht direkt über die Einrichtung erfolgen kann, war das „Geburtstagsgeld“ der Lions hier gut angelegt, denn die Kinder nehmen hier etwas mit, was ihnen in ihrem späteren Leben hilft. *Foto: LC Görlitz*



Auf dem Flipchart sind die Wunschgerichte der Kinder für die nächsten Termine der Kochschule vermerkt.

# 15 Körbe für die Suppenküche

VON WILLI XYLANDER

Vor dem Kassensbereich im Marktkauf im Görlitzer Stadtteil Königshufen fand am 3. Februar 2024 die Leo und Lions-Aktion „Ein Teil mehr!“ zugunsten der Suppenküche Görlitz statt. Mehr als zehn Lions, Mitglieder vom Leo-Club Görlitz sowie zahlreiche weitere Helfer sprachen – koordiniert von S Steven Klein – Kunden an und baten sie, zusätzlich zu ihrem Einkauf ein weiteres Produkt zu kaufen, das dann der Suppenküche der Görlitzer Stadtmission für ihre karitative Arbeit zur Verfügung steht.

Die Resonanz der Aktion übertraf alle Erwartungen: 15 Einkaufswagen, gefüllt mit unterschiedlichsten Produkten von Kartoffeln über Mineralwasser, Milch, Speiseöl, Mehl und Kaffee, kamen zusammen und konnten noch am Abend an die Stadtmission übergeben werden. Die großzügige Spendenbereitschaft der Görlitzer, die Unterstützung durch die

Leitung des Neißeparks und der Einsatz der Görlitzer Löwen machten es möglich, dass bedürftige Menschen in unserer

Stadt in den folgenden Tagen und Wochen einige schmackhafte warme Mahlzeiten erhielten.



Die Wagen mit Spenden für die Stadtmission.

Foto: LC Görlitz

# Löwen-Gulasch mit Spätzle

VON WILLI XYLANDER

Ein kleiner Junge geht mit seinem Teller zu dem Klappstisch, der vor dem Transporter aufgebaut ist. Es ist kalt auf dem Görlitzer Lutherplatz an diesem 27. Dezember 2023. Er stellt den Teller auf den Tisch und fragt: „Kann ich einen Nachschlag haben? Das schmeckt richtig gut!“. Hinter ihm reiht sich ein Mann ein, dann ein weiterer, hinter diesem eine ältere Frau. Etwa 15 Personen, ältere Bürger, aber auch Eltern mit ihren Kindern, sitzen auf den Bänken oder löffeln im Stehen Gulasch mit Spätzle aus den tiefen Tellern. Für viele ist es die einzige warme Mahlzeit an diesem Tag.

Julia Noe und Matthias Wintermann teilen vor dem geöffneten Van das Essen aus. Beide sind Helfer bei der Stadtmission und an diesem Abend gemeinsam mit Schülerpraktikantin Johanna Fiedler ehrenamtlich unterwegs für die Görlitzer Suppenküche. Der Lutherplatz ist die zweite von mehreren Stationen, an denen sie heute etwas anderes als Suppe austeilen können: Es gibt ein deftiges Gulasch. Denn der Görlitzer Lions-Club und ein Görlitzer Unternehmer haben 1300 Euro zur Verfügung gestellt, um wie in den Vorjahren ein besonderes Essen zum Weihnachtsfest für die Menschen

bereitzustellen, denen die Suppenküche regelmäßig eine warme Mahlzeit bietet. Und so helfen der P Christian Reichardt und S Steven Klein sowie drei weitere Löwen an diesem Abend beim Verteilen der Mahlzeiten.

Zehn Minuten später bringt der Junge die Teller und Löffel zurück und fragt nach einem Keks zum Nachtsch. Johanna gibt ihm zwei. „Die Kekse garantieren, dass Teller und Löffel zurückkommen“, lächelt Julia, die beruflich am Görlitzer Senckenberg-Institut tätig ist. Als das Geschirr eingesammelt und der Wagen eingeräumt ist, startet der Transporter zum nächsten Anlaufpunkt. Die Verköstigten machen sich auf den Weg heim. Viele lächeln. Es war eine gelungene Aktion. Sie hat den Menschen, vor allem den Kindern, eine sichtbare Freude bereitet.



Julia Noe (r.) von der Görlitzer Stadtmission erläutert den Mitgliedern des Lions-Clubs die Arbeit der Mobilien Suppenküche.



Zusammenarbeit bei der Ausgabe: Lions Alex Welk und Steven Klein (2. u. 3. v.l.) helfen beim Austeilen des Gulaschs.



Das Team vom Lutherplatz. V.r.n.l.: Matthias Wintermann, Julia Noe, Alexander Welk, Steven Klein, Johanna Fiedler, Christian Reichardt, Gerhard Schoch. Fotos (3): LC Görlitz

# Auch Leipzig hat gesammelt

VON RICHARD STOLZ

Der Lions-Club Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy pflegt seit Jahren gute Beziehungen zum Optiker Goldschmidt am Waldplatz in Leipzig.

Klaus Goldschmidt ist Innungsmeister und sammelt grundsätzlich die abgelegten Brillen seiner Kundschaft. Die „Ausbeute“ stellt er uns Lions gern zur Verfügung.

Ein Ausschnitt des überwältigende Resultats wird im Foto festgehalten.



Foto: Richard Stolz



## Fußballabend mit RB Leipzig Cheftrainer Marco Rose

VON LEO ARTMANN

Der Lions-Club Leipzig Tilia lipsiensis hatte alle Leipziger Lions-Clubs, Rotary-Clubs und die Freunde der Stiftung Bürger für Leipzig zu einem Fußballgespräch am 30. April 2024 mit dem RB Leipzig Cheftrainer Marco Rose eingeladen.

Im Ergebnis dieser Activity konnte der Stiftung „Bürger für Leipzig“ ein Betrag von 3.000 Euro für ihre Projektarbeit übergeben werden. Marco Rose wollte sich mit diesem Abend für die Stiftung einsetzen, die mit einer Vielzahl von Projekten in den Bereichen Bildung, Kinder, Kultur und Umwelt das bürgerschaftliche Engagement in Leipzig fördert.

120 sportbegeisterte Zuhörer konnten sich im RBL-Stadiongebäude über Themen rund um den sportlichen Erfolg von

RB Leipzig und die Person des Cheftrainers unter Moderation von LF Dr. Lutz Brückner informieren.

Marco Rose kommt aus Leipzig und hat dort seine fußballerische Jugend verbracht. Bereits sein Großvater war einer der Stars von Chemie Leipzig und einmal Nationalspieler. Nach seinen Trainerstationen in Mainz, Lok Leipzig, Salzburg, Mönchengladbach und Dortmund ist er gern wieder in seine Heimat zurückgekommen. Er lobt die hohe Qualität der Sportanlagen und des großen Teams von Trainern, Köchen, Ärzten und Teamasistenten, die eine wichtigen Grundlage für den sportlichen Erfolg von Rasenballsport Leipzig bilden. Mit seinen Auffassungen zum Umgang mit der zum Teil

sehr jungen Mannschaft stellte er fest: „Man muss als Trainer ein klares eigenes Wertesystem repräsentieren – Respekt, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit – und gut kommunizieren.“ Im Gespräch zeigte sich seine hohe menschliche Kompetenz bei allen Fragen des Fußballs und zum Miteinander in der Gesellschaft.

Eine Stadionführung rundete den gelungenen Fußballabend ab. *Foto: Dr. Jörg Seidel*



LF Leo Artmann (Organisation), LF Dr. Lutz Brückner (Moderation), Cheftrainer Marco Rose.

## Schüler verwandeln sich in Artisten

Projektzirkus zu Gast an der Goethe-Grundschule Limbach-Oberfrohna

VON WOLFGANG DORN

Vom 13. bis 17. Mai war der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich in der Goethe-Grundschule Limbach-Oberfrohna zu Gast. Alle Schülerinnen und Schüler verwandelten sich unter Anleitung der zehn Zirkusprofis in Clowns, Artisten, Zauberer, Fakire, Dompteure und Tänzer. Nach zwei Tagen Training konnten Eltern, Geschwister, Großeltern und alle anderen Interessierten bei den offiziellen Vorstellungen die kleinen Akteure live erleben. Diese waren sichtlich aufgeregt und glänzten und glitzerten in ihren tollen Kostümen und bekamen für ihre Darbietungen begeisterten Applaus. Schulleiterin Silke Lischke freute sich, dass das Projekt wieder möglich war und alle rund 300 Schüler dadurch ein einzigartiges Erlebnis aus ihrer Grundschulzeit mitnehmen können. Zu Beginn der Woche waren alle in die einzelnen Gruppen aufgeteilt worden und konnten klassenübergreifend neue Freundschaften schließen. „Wir danken dem LC Limbach-Oberfrohna, der uns mit über 3.000 Euro unterstützt hat, der Stadtverwaltung für die unproblematische Genehmigung und natürlich dem Artistenteam für die tolle Betreuung in der spannenden Woche“, betonte sie. Es ist das bereits vierte Zirkusprojekt, das der LC unterstützt – nach den Grundschulen Pleiße und Kändler nun zum zweiten Mal an der Goethe-Grundschule.

*Fotos (2): Wolfgang Dorn*



# Lions unterstützen Fenstergestaltung der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg

VON DR. PHIL. ANITA WILDA-KIESEL

Am 27. März 2024 fand im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Gemeinde Markkleeberg ein Benefizkonzert statt. Initiiert hatte es das Mitglied des Kirchenvorstandes der Gemeinde, Prof. Anna Niebur, Cellistin. Sie konnte ihren Kollegen im Rundfunk-sinfonie Orchester Prof. Andreas Hartmann, Violine, und den Pianisten Prof. Rolf-Dieter Arens für das Konzert als Mitstreiter gewinnen. Alle drei sind herausragende Musiker.

Die Kirchenfenster im Altarraum der Kirche hatten noch seit dem Zweiten Weltkrieg erhebliche Schäden und so beschloss man, den Leipziger Grafiker und Maler Matthias Klemm mit einer Neugestaltung zu beauftragen. Für so ein Vorhaben und seine Realisierung ist reichlich Geld erforderlich, das im Wesentlichen aus Spenden erbracht wurde. Auch das Benefizkonzert der drei Musiker hatte das Ziel, großzügige Spenden für die Neugestaltung der Altarfenster zu erhalten.

Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz besetzt und die Zuhörer konnten einen wunderbaren Abend mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy erleben. Die Künstler haben die anspruchsvollen Sonaten für Violoncello und Klavier D-Dur Op. 58, die Sonate für Violine und Klavier F-Dur in der Menuhin-Fassung und nach der Pause das Klaviertrio c-Moll, Op.66 gespielt. Diese glasklare, aber auch anspruchsvolle, wunderbare Interpretation hat alle Gäste berührt. Ein langanhaltender Beifall und reichliche Spenden im „Körbchen“ am Ausgang war der Dank der Zuhörer.

Der Pianist Rolf-Dieter Arens ist der Gründungspräsident des Lions-Club Markkleeberg. Dessen Mitglieder hatten in ihrer vorangegangenen Pflichtsitzung schon beschlossen, über die persönlichen Spenden hinaus eine Clubspende in Höhe von 500 Euro bereit zu stellen.

Nun freuen sich die Markkleeberger Lions mit der Kirchengemeinde auf die Weihe der Fenster.

Fotos: (2): LC Markkleeberg





## Gutes tun mit guten Sachen

VON GUNDULA SELL

Der Meißner Damen-Lions-Club Meissen-Domstadt hat am 23./24. März wieder seinen bewährten halbjährlichen Second-Hand-Kleiderverkauf durchgeführt. Über einen Spendenaufruf hereingekommene gute Second-Hand-Sachen wurden sortiert und zu kleinen Preisen verkauft. Die ehrenamtliche Aktivität, zu der der Lions-Club den Eventraum der Städtischen Wohnungsgesellschaft SEEG nutzen durfte, erbrachte einen Reinerlös von 1.638 Euro. Aber auch das preiswerte Verkaufen ist ein wichtiges Anliegen, denn gerade Familien und manch anderen mehr hilft es, den strapazierten Geldbeutel zu schonen.

Einer der Empfänger des Erlöses ist das Schmale Haus e.V. in Meißen, eine Freizeiteinrichtung für Kinder in Meißen. 500 Euro, von der Stiftung Deutscher Lions

auf 1000 Euro verdoppelt, wurden für das im Bau befindliche Baumhaus des Vereins bereitgestellt. Außerdem wird das Frauen- und Kinderschutzhaus im Landkreis Meißen vom Sozialdienst katholischer Frauen regelmäßig bedacht. Und zum 30. Jubiläum des Kinder- und Jugendhauses KAFF der Diakonie Meißen gab es auch eine Spende.

Diesmal kam etwas Neues hinzu: Die jungen Mütter mit ihren sehr kleinen Kindern, die vom Sozialdienst Kuschnik als Träger der Jugendhilfe in einem Wohnprojekt betreut werden, durften sich Sachen aussuchen, eine Geldspende kam noch hinzu. Da diesmal reichlich Kleiderspenden vorhanden waren, konnten am Ende noch weitere soziale Initiativen mit gespendeter Kleidung bedacht werden.

Fotos: (2): Simone Panitz/Marianne Horns



LF Helene Morof (r.) gemeinsam mit Henry Höhne, Leiter des Schmalen Hauses.



## Backe, backe Kuchen, die Lions haben gerufen!

VON SIMONE PANITZ

In Meißen findet jährlich am zweiten Juniwochenende das Literaturfest statt. Es ist das größte kostenfreie Freiluft-Lesefest deutschlandweit mit vielen tausend Besuchern. Auch dieses Jahr war die Stimmung wieder warm, herzlich, verbindend und locker.

Es ist gute Tradition geworden, dass die Damen des Lions-Club Meissen-Domstadt zum Literaturfest selbst gebackenen Kuchen und frischen Kaffee verkaufen, um Geld für den guten Zweck zu sammeln. Und Bildungshunger – denn Literatur ist ja Bildung – muss gestillt werden. Sowohl im übertragenen als auch im wortwörtlichen und noch dazu sehr schmackhaften Sinne!

Den Club freut, dass der diesjährige Erlös von 800 Euro nun wieder in lokale soziale Projekte fließen kann. Und Spaß gemacht hat das Sammeln noch dazu.

Danke an die SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsges. Meißen, die uns wie immer unkompliziert und unbürokratisch unterstützt, indem wir die Terrasse des Eventraumes An der Frauenkirche 4 nutzen durften. Danke auch an die Macher des Literaturfest Meißen, die mit diesem Event nicht nur die Stadt beleben, sondern auch Meißen's Horizonte erweitern!

Foto: LC Meissen-Domstadt



# KAFF – Alles im Griff?!

VON SIMONE PANITZ

Im November des letzten Jahres feierte das Kinder- und Jugendhaus KAFF in der Triebischtaler Lutherkirche seinen 30. Geburtstag. Dass sich die Einrichtung, die vom Diakonischen Werk Meissen betrieben wird, so lange hält, zeugt davon, dass sie eine wichtige Anlaufstelle im Stadtteil geworden ist und sich aus der Meißner Landschaft an sozialen Einrichtungen nicht mehr wegdenken lässt.

Die Damen des Lions-Clubs Meissen-Domstadt unterstützen genau solche Einrichtungen und sind immer wieder dankbar, wenn sich Menschen mit viel Herzblut in die Projekte einbringen. In diesem Fall wollte man das Haus anlässlich des Geburtstages bedenken und nahm Kontakt zur Leiterin Theresa Kluge auf. Was denn benötigt werde, war die Frage. Nun, es mangelt an vielem, vor allem an Personal. Damit konnte der Lions-Club jedoch nicht dienen. Aber da unlängst eine neue Boulderwand angeschafft worden war, fehlte es noch an entsprechenden Griffen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 300 Euro. Diese spendete die Damen nun allzu gern.

„Die Summe von 300 Euro ist für sich genommen keine enorm hohe, doch der Nutzen, der daraus für die Kinder entsteht, ist umso größer“, meint Simone Panitz, Präsidentin der Lions-Frauen. „Körperliche Ertüchtigung, Konzentration, das Gefühl, im wahrsten Sinne des Wortes ein Ziel erklommen zu haben – das hat nicht nur einen sportlichen, sondern auch einen pädagogischen Effekt.“ Maria Jung, Schatzmeisterin des Clubs, ergänzt: „Es ist metaphorisch auch schön zu verstehen im Sinne von ‚Ich habe alles selbst im Griff‘. Das greifen wir wiederum gern auf.“

Für Panitz ist es eine der letzten Amtshandlungen als Präsidentin. Im Juli übergibt sie ihr Präsidentenamt turnusgemäß an ihre aktuelle Vizepräsidentin Gundula Sell, die den Titel wiederum ein Jahr lang tragen wird.



Simone Panitz, Präsidentin des LC Meissen-Domstadt, und Maria Jung, Schatzmeisterin des Clubs



Fotos (5): Maria Jung

Bilder der Kirche und der Jubiläumsfeier mit Falknershow im November 2023



## Mehr als 2.000 Brillen für das Netzwerk

VON BERTHOLD STEINKAMP

Im April 2024 trafen sich Herr Dr. Kirschner und die Radeberger Lionsfreunde Dr. Walter Steinkamp sowie der sächsische Beauftragte für die internationalen Sight First Aktivitäten der Lions zur Übergabe der vom Ökumenischen Hauskreis der Hoffnung gesammelten 2.335 Brillen.

Diese werden in einer perfekten nachvollziehbaren Lieferkette zunächst zu einer Sammelstelle der Lions in Alzey befördert. Im nächsten Schritt werden sie an das Kloster Hirsingue im Elsass übergeben, wo Mitarbeiter der Organisation „Brillen ohne Grenzen“ jede Brille einzeln inspizieren, vermessen, reinigen, ggfs reparieren und registrieren.

Hier gehen laufend Bedarfsmeldungen von Ärzten und Kliniken aus Afrikanischen Ländern ein, die durch die internationale Lions Organisation gefördert und betreut werden. In regelmäßigen Abständen werden diese mit genau den Brillen versorgt, die im Inventar des Klosters verfügbar sind. Mit der Übergabe durch die anfordernden Fachärzte schließt sich der Kreis, der seinen Anfang wieder einmal in Radeberg genommen hat. Der Radeberger Lions Club bedankt sich recht herzlich für die großartige Initiative des ÖHH und plant sogar, diese nach einiger Zeit zu wiederholen.

Foto: LC Radeberg



## Spitzensport trifft Handicap

VON „ARBEIT UND TOLERANZ E.V.“ UND LC MITTWEIDA / BURGSTÄDT

Unter dem Titel „Spitzensport trifft Handicap“ veranstaltete der Verein „Arbeit und Toleranz e.V.“ aus Mittweida gemeinsam mit dem Leichtathletikverein LV Mittweida 09 e.V. die nunmehr 3. Auflage dieser Veranstaltung. Wir als LC Mittweida/Burgstädt freuen uns auch dieses Mal den Verein wieder finanziell unterstützen zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung, die am 14. April in der Dreifelderhalle am Schwanenteich in Mittweida stattfand, konnten wir einen Scheck in Höhe von 250 Euro an die Vereinsvorsitzende Antje Ebermann übergeben. Ziele der Veranstaltung sind es gehandicapte und nicht gehandicapte Jugendliche zusammen zu bringen und Hemmungen sowie Ängste im Umgang miteinander abzubauen.

Der Verein „Arbeit und Toleranz e.V.“ veranstaltet seit 2019 „Spitzensport trifft Handicap“. Das Ziel des Vereins ist es,

gehandicapten Jugendlichen eine Teilnahme an Arbeit zu ermöglichen. Man möchte Menschen die Hemmungen nehmen,

Berührungängste abbauen und für das Thema Behinderung sensibilisieren.

Foto: Sven Wiche



v.l.: LF Heribert Kosfeld überreichte den Scheck an Vereinsvorsitzende Antje Ebermann. Mit ihr freute sich Volker Dietzmann, Behindertenbeauftragter des Landkreises Mittelsachsen.

## 30 Jahre Lions-Club Mittweida/Burgstädt

VON MATTHIAS DAMM

30 Jahre „Lions-Club Mittweida/Burgstädt“ war für die 24 Mitglieder Grund zum Anlass, gemeinsam am 16. Juni in der Villa Wilisch in Amtsberg zusammen zu kommen und zu feiern.

Jubiläen sind wichtig, um sich der eigenen Geschichte zu vergewissern, der bewältigten Schwierigkeiten und natürlich der Erfolge zu erinnern und sich immer wieder auch neuen Herausforderungen zu stellen.

Herrn Dr. Hofmann und seiner Beharrlichkeit ist es letztlich zu verdanken, dass es 1994 unseren Club gibt. Er kam in Kontakt mit Viersener Kollegen und darüber wurde die Lions-Idee von Viersen nach Mittweida getragen.

Lions helfen in selbstloser Weise und verfolgen damit keine politischen oder religiösen Ziele. Unser Club trägt den Namen „Mittweida/Burgstädt“ und vertritt diese gesamte Region. Wir haben seit Bestehen als Lions Club und über das Hilfswerk insgesamt ca. 164.000 Euro – ich nenne es einmal „eingesammelt“ und „erarbeitet“ für soziale Projekte, regional, wie auch bei

zentralen Projekten von Lions-Deutschland. Hierbei unterstützten wir auch immer wieder die IMM Stiftung bei ihren Projekten.

Das umfasst beispielsweise den Tag des offenen Denkmals/„Erdmuthe trifft auf...“ am Schloss Ringethal, den Spendenlauf der Ambulanten Hospizdienste, die Mitarbeit im Regionalverbund oder

auch Verdopplungsaktionen, wie zum Beispiel beim RTL Spendenmarathon. Wir konnten neue Mitglieder hinzugewinnen und sind in einer stabilen Phase. Das Niveau gilt es zu halten und auszubauen. Das geht nur gemeinsam.

Für das Engagement in unserem Club sage ich allen ganz herzlich Dank!  
(Auszug aus der Festrede)



Die Mitglieder des Lions-Club Mittweida/Burgstädt feierten ihr 30-jähriges Jubiläum in der Villa Wilisch in Amtsberg. Foto: Prof. Detlev Müller

## Löwen unterstützen TALENTSHOW der IMM Stiftung in Mittweida

VON DEBORAH HÄRTEL

Am 14. Juni veranstaltete die IMM Stiftung zum 20. Mal ihre TALENTSHOW und lobte im Jubiläumsjahr Preisgelder im Wert von rund 3.500 Euro aus. Auch der Lions-Club Mittweida/Burgstädt, als langjähriger Partner, unterstützte die Veranstaltung. In diesem Jahr präsentierten sich Talente aller Altersstufen mit insgesamt zwölf Projekten speziell in den Bereichen „Wissenschaft/Technik“ und „Projektinitiativen“ sowie in den Sonderkategorien „Energie.Umwelt.AWARD“ und „KREATIVITÄT“. Jedes Projekt durfte sich über einen Geldpreis zur Förderung junger und „reifer“ Talente freuen!



Alle Teilnehmer der TALENTSHOW konnten sich über einen Preis für ihr Projekt freuen. Foto: Deborah Härtel



# Lions-Club präsentiert sich zum Landeserntedankfest in Mittweida

VON STADT MITTWEIDA/IMM PROSTARTUP GMBH & CO. KG

Die Hochschulstadt Mittweida im Landkreis Mittelsachsen freut sich darauf, in diesem Jahr der Ausrichter des 25. Sächsischen Landeserntedankfestes zu sein. In unserer ländlichen Region ist es wichtig, die Produktion in den verschiedenen landwirtschaftlichen Bereichen in den Fokus des Interesses zu rücken. Sowohl die Präsentation der Erzeugnisse als auch der individuelle Austausch der Fachkräfte werden hier im Mittelpunkt stehen. Durch die zahlreichen Anknüpfungspunkte zur Wissenschaft sieht sich die Stadt Mittweida mit ihrer Hochschule als geeigneter Ausrichter des Festes und heißt alle Besucher herzlich willkommen.

Es erwartet Sie u.a. ein vielfältiges Kulturprogramm im Festzelt auf dem Marktplatz. Eines der Highlights wird „Erdmuthe trifft auf...“ des Mittelsächsischen Kultursommers sein. Die Präsentation der historischen Personen in und um das Schloss Ringethal wird schon seit vielen Jahren von der IMM Stiftung in Kooperation mit dem Lions-Club Mittweida/Burgstädt unterstützt.

Zudem darf man sich auf mehrere Bühnen in der Innenstadt, den Wettbewerb um die schönste Erntekrone, den großen Festumzug mit Schaustellern und Vereinen sowie regionale Speisen und Getränke von der Schlemmermeile bis zum Landfrauen-Café freuen.

Man sieht sich in Mittweida!



Erdmuthe Sophie von Flemming tritt zum Landeserntedankfest auf.

Foto: Deborah Härtel

## 25. Sächsisches Landeserntedankfest Mittweida

### 27.-29.09.2024

FLIEG MIT



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt



# LC Radebeul verteilt 13.750 Euro aus Adventskunstkalenderaktion 2023

VON LYDIA STETS, HEIKE STOLZENHAIN, KARIN RITZ U. A.

Am 10. Juni 2024 fand bei bestem Frühlingwetter das Projekt Adventskunstkalender 2023 des Lions-Club Radebeul im Garten des Weinguts Friedrich Aust in Radebeul seinen würdigen Abschluss.

Die amtierende Clubpräsidentin Heike Stolzenhain konnte insgesamt drei Schecks von 13.750 Euro vergeben. Davon gingen 7.600 Euro an den Landkreis Meißen/Kreisjugendamt zur Finanzierung des Pflegekindertreffs inkl. der dazugehörigen Fortbildungsveranstaltung 2024 sowie den Pflegekindertag 2025. Weitere 4.000 Euro erhält der Verein für Denkmalpflege und neues Bauen Radebeul e.V. zum Wiederaufbau des Pavillons am Mohrenhaus. Der SKF Sozialdienst katholischer Frauen e.V. bekommt eine Spende von 2.150 Euro für eine

Kulturveranstaltung/Ausflug zur Felsenbühne Rathen und Ausstattung von Theaterräumen im Frauenhaus.

Besonderen Dank geht an Friedrich Aust, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte sowie dem Team des Lions-Clubs, das seit 2017 jedes Jahr erfolgreich das Kalenderprojekt umsetzt und weit über 100.000 Euro für soziale und caritative Zwecke eingespielt hat. Schon jetzt arbeitet das Kalenderteam an der Aktion 2024. Die Radebeuler Künstlerin Friederike Curling-Aust malt ein Advents-/Weihnachtsbild, was als Grundlage für den Adventskunstkalender mit einer Auflage von mindestens 1.000 Stück dient. Mit dem Erwerb zum Preis von 15 Euro je Kalender kann man nicht nur Gutes tun, sondern auch wertvolle Preise gewinnen.



Foto: Robert Bialek

## Radebeuler Kammerkonzert

VON WERNER SCHUL

Über seinen Förderverein LIONS Hilfswerk Radebeul e.V. veranstaltete der Lions-Club Radebeul am 16. Mai 2024 ein kleines, aber feines Kammerkonzert mit den Sängerinnen und Sängern der University of Wisconsin/USA in der Johaneskapelle in Radebeul.

Umrahmt wurde dieses A-cappella-Konzert von fulminanten Orgelsoli der Organistin und Kantorin Marion Langer aus Radebeul. Nach dem Konzert kamen die Musikerinnen und Musiker mit den Gästen bei einem Abendsnack ins Gespräch und tauschten sich insbesondere über

Musik und deutsch/amerikanische „Gewohnheiten“ aus.

Der Erlös dieser Veranstaltung von insgesamt 750 Euro geht an das evangelische Kinderhaus Altkötzschenbroda, womit Spielplatzgeräte angeschafft bzw. erneuert werden sollen.

Fotos (2): LC Radebeul



# Spenden für Radebeuler Projekte

Der LC Radebeul und der ZONTA Club Elbland setzen gemeinsam ein Zeichen für soziale Verantwortung und Gemeinschaftsgeist

VON WERNER SCHUL

Die Radebeuler Lions und der ZONTA Club Elbland übergaben am 15. März 2024 die Spendenschecks für soziale Projekte in Radebeul. Vertreter beider Clubs und der Einrichtungen, denen die Spenden zugutekommen, trafen sich im Weingut Haus Steinbach zum Überreichen der finanziellen Unterstützung. Verteilt werden konnten 5.000 Euro, die durch einen gemeinsamen Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt „Lichterglanz & Budenzauber“ in Altkötzschenbroda 2023 generiert wurden.

Ein Teil der Spende wird an die Radebeuler Tafel übergeben, die bedürftigen Personen mit Lebensmitteln hilft, die finanziell benachteiligt sind. Die ehrenamtlichen Helfer der Radebeuler Tafel spielen eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Hunger und Armut in der Gemeinschaft. Die finanzielle Hilfe ist besonders wichtig, um sicherzustellen, dass sich der zu zahlende Eigenanteil für alle Bedürftigen trotz steigender Energie- und Kraftstoffpreisen NICHT erhöht.

Auch das Frauenschutzhaus in Radebeul wird bedacht, das sich um Frauen und Kinder kümmert, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Die Spendenmittel werden unter anderem für eine kinderfreundliche Umgebung verwendet, die den erfahrenen Betreuerinnen die Mittel gibt, auf die Bedürfnisse der Kinder ein-

zugehen und Spiel- und Lernmöglichkeiten schafft. Eine Umgebung, die dabei hilft, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und emotionale Unterstützung zu geben.

Des Weiteren unterstützt der Erlös einen Bastelkurs für ukrainische Flüchtlingskinder, der gemeinsam mit Radebeuler Kindern von der Produktionsschule Moritzburg organisiert wird. Diese Maßnahme zur Integration wird ausschließlich über Spendengelder für Materialien und Werkzeuge finanziert. Mit der Spende kann der Kurs weitergeführt werden.

Mit einer Spende an das Friedenshaus Radebeul unterstützen die Lions und ZONTA einen neu gegründeten Verein, der mit seiner Arbeit Kindern getrenntlebender Eltern hilft – Kinder, die durch die Trennung ihrer Eltern Unsicherheit und emotionale Belastungen erleben. Mit den angebotenen Kursen für Kinder in Trennungsprozessen trägt das qualifizierte Team des Friedenshauses dazu bei, eine stabile und unterstützende Umgebung zu schaffen, die die Kinder positiv beeinflusst und langfristig die psychische Gesundheit und Beziehungsstabilität fördert.

Schließlich erhält der Freundeskreis der Musikschule

Radebeul eine Spende, um musikalische Bildung und kulturelle Entfaltung für junge Talente zu fördern. Das Jugendsinfonieorchester Radebeul der Musikschule wird über Himmelfahrt nach Laakirchen in Österreich reisen, um dort drei Konzerte zu geben, die im Kontext der Euro-Region Kulturhauptstadt stehen. Um die Auftritte zu ermöglichen und gleichzeitig die finanzielle Belastung für die Eltern akzeptabel zu halten, ist die Musikschule auf Spenden angewiesen.

Die Unterstützung der Lions und ZONTA ermöglicht es den Schülern, ihre musikalischen Fähigkeiten zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Clubs sind stolz darauf, einen Beitrag zur Unterstützung dieser wichtigen Projekte leisten zu können und danken allen, die dazu beigetragen haben, den Glühweinstand und die Spendenaktion zu einem Erfolg zu machen.

Foto: LC Radebeul



# Erfolgreiche Theateractivity

VON WERNER SCHUL

Der LC Radebeul hat am 19. April 2024 in Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen seine traditionelle Theateractivity fortgesetzt und im Haupthaus in Radebeul die Abendveranstaltung mit dem Musical CABARET gekauft und in Eigenregie vermarktet.

Die Clubpräsidentin Heike Stolzenhain konnte rund 350 Gäste mit einem Sekttempfang begrüßen und somit auf die herausragende künstlerische Darbietung einstimmen. Nach der Veranstaltung war bei Snacks und Getränken noch ausreichend Zeit für ein get-together.

Der Reinerlös von rund 4.000 Euro geht an die Anne Frank Schule – Förderschule für Sprachentwicklung in Radebeul, die damit die Anschaffung von dreirädrigen Rädern in unterschiedlicher Größe für mobilitätseingeschränkte Schüler und Schülerinnen ermöglichen will.

# Ein Weinberg am Rahn-Gymnasium

LC Weinböhla initiierte das Projekt

VON HANS WÄGERLE

Der Lions-Club, die Rahn-Schulen, heimische Winzer und die Feuerwehr Weinböhla trafen sich am 25. Mai, um den R-Lern-Weinberg des Freien Gymnasiums zu errichten.

Am Samstagmorgen herrschte ein hohes Besucheraufkommen auf Höhe der Köhlerstraße 53 in Weinböhla. Hier steht – noch als Containerbau – das Freie Gymnasium Weinböhla der Rahn Education. Die Ganztagschule mit den Schwerpunkten Sport und Sprache stellte sich an diesem Sonnabend aber ganz ins Zeichen des sächsischen Weinbaus.

Das Wetter war gut. Ein sonnig-blauer Himmel und angenehme 25 Grad machten die Bepflanzung ab zehn Uhr ganz angenehm. Hunderte Schüler, Eltern, Helfer, Politiker, die Weinhoheit, Geschäftsführer und Pressevertreter kamen zur großen Bepflanzung, die mit Bagger, Schutzvlies und Schaufel vorbereitet worden war. Immerhin musste der Weinberg auf dem Gelände künstlich angelegt werden.

gepflanzt und abschließend alles angegossen. Die Feuerwehr Weinböhla rückte mit zwei Kameraden und einem Tanklöschfahrzeug an. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Gießkannen füllen.

Jeder Pflanzstab hat ein Informationsschild und eine Markierung. Sie geben Aufschluss, woher die Rebe stammt. „Erzeugerland: Deutschland“, „Kennzeichen der Anerkennungsstelle“, „Sorte: Solaris“, Serien- und Betriebsnummern sind unter anderem auf dem hellblauen Papierzettel zu erkennen. Christian Henke leitete die Pflanz-Fleißigen an und auch Sven Große, Vorsitzender der Weinbaugemeinschaft Weinböhla packte selbst mit an.



Freudestrahlender Schulleiter Foltin mit Gießkanne

„Gemeinsam haben wir heute etwas Großartiges geschaffen. Unsere 99 freien R-Lern-Weinreben werden in Hand in Hand von Schülern und Schülerinnen, Eltern, Kollegen und Kolleginnen mit Unterstützung des Lions-Club Weinböhla und dem Weingut Henke gepflanzt“, so Schulleiter Florian Foltin bei seiner Eröffnungsrede. Seine Schülerinnen und Schüler halfen beim Graben, hatten Stände mit Getränken und Häppchen aufgestellt und betreuten diese. Fleißig wurden die Pflanzstäbe, an denen der Wein wachsen soll in die Erde gesteckt, die Weinstöcke



v.l.: Weinprinzessin Sabine Leonhardt, Konrad und sein Papa Sven Große (Vorsitzender der Weinbaugemeinschaft Weinböhla) und Dr. Reinhard Becker (Gründungspräsident LC) pflanzten gemeinsam Reben. Collage/Foto: LC Weinböhla

„Unser Weinberg wird ein lebendiger Ort des Lernens und Erlebens, der Freude, Geselligkeit und Gemeinschaft. Vor allem aber ist er ein Symbol für Wachstum und Entwicklung. Denn so wie die Reben Jahr für Jahr wachsen und gedeihen, sollen auch die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums in ihrer schulischen Laufbahn wachsen und ihr volles Potenzial entfalten. Der Weinberg wird uns immer daran erinnern, dass jeder kleine Schritt, jede Mühe und jeder Einsatz zu einem größeren Ganzen beiträgt“, so Schulleiter Florian Foltin, der sich bei allen beteiligten Weingütern und Unterstützern bedankte. Auch die Landtagsabgeordnete Daniela Kuge (CDU) war bei der Pflanzaktion zu Gast. Sie pflanzte ihren Weinstock gemeinsam mit der Weinprinzessin Sabine Leonhardt. „Dank der beteiligten Winzer



sind diese Patenschaften möglich geworden und dienen der dauerhaften persönlichen Verbindung zum Weinberg. Ich freue mich, gemeinsam mit der Sächsischen Weinhoheit Leo, ein Teil dieser Begründung neuer Tradition zu sein. Dies ist auch ein Ausdruck der Verbundenheit unserer Gemeinschaft mit Natur und Weinbau“, so Kuge.

Hans Wägerle vom Lions-Club Weinböhlä war ebenfalls dabei. Als gelernter Vermessungstechniker steckte er die genauen Maße des Weinberges am Tag zuvor ab. Er kümmerte sich mit

seinen „Löwen“ um die Organisation im Vorhinein und bewarb das Projekt „Weinberg am Rahn-Gymnasium“ unter der Federführung von Lions-Gründungspräsident Dr. Reinhard Becker beim simul+Kreativ-Wettbewerb.

Doch bei aller Freude für den neuen Weinberg geht die Planung schon weiter. Anfang Juni soll eine Weinberg-übliche Spanndrahtanlage am Gymnasium errichtet werden. Ein Schülerprojekt unter Anleitung der einheimischen Winzer, plant Florian Foltin, dessen Gymnasium immer wieder mit neuen Ideen verblüfft.

# Lions-Club bei simul+Kreativ erfolgreich

## Preisgeld für Weinberg am Rahn-Gymnasium

### VON HANS WÄGERLE

Inspiziert vom Aufruf des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung und des Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. zur Beteiligung am landesweiten Wettbewerb „simul+Kreativ“ für lebendige Regionen entstand unter der Federführung von Dr. Reinhard Becker (Gründungspräsident LC) und Florian Foltin, Schulleiter beim Freien Gymnasium Weinböhlä der Rahn Education, eine mehrseitige Projektbeschreibung über das nächste vom LC

initiierte Projekt. Die Ideen-Einreicher erhofften sich eine erneut erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme.

Bereits im Frühjahr 2022 fanden erste Gespräche über eine mögliche Gestaltung statt. Eine zwischenzeitlich aus Vertretern des Lions-Club, Schulleiter Florian Foltin, Bürgermeister Siegfried Zenker sowie den beteiligten Weingütern Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe, vertreten durch Björn Probst, Steffen Loose (Niederau), Christian Henke und Matthias

Schuh (Sörnewitz) gebildete Arbeitsgruppe erarbeitete für die kommenden Wochen und Monate einen Arbeitsplan.

Es ist ein schöner Erfolg für den Lions-Club Weinböhlä, dass nach dem Mannschaftsfahrrad und dem Weintor auch für das dritte Projekt in Folge ein Preisgeld von 5.000 Euro erzielt werden konnte.

Bei der Auszeichnungsveranstaltung der Preisträger am 8. Juni im Klosterpark Altzella bei Nossen nahm LF Hans Wägerle stellvertretend die Urkunde entgegen.



Hans Wägerle (LC) zeigt auf die Gewinner und erhält von Staatsminister Thomas Schmidt die Urkunde. Fotos (2): LC Weinböhlä

## Taufe des Weinböhlaer Wein Rad

VON HANS WÄGERLE

Unter dem Projektnamen „Weinkultur erradeln“ beteiligten sich bereits 2021 der Radfahrerverein, das Velocium – Die sächsische Fahrrad-Erlebniswelt und der Lions-Club Weinböhla unter Federführung von LC-Gründungspräsident Dr. Reinhard Becker beim landesweiten Ideenwettbewerb simul\*Mitmachfonds. Tatsächlich wurde im Februar 2022 diese Idee durch den Sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung (SMR) Thomas Schmidt mit einem Preisgeld von 5.000 Euro bedacht. Die Realisierung des Mannschaftsfahrrades gestaltete sich jedoch langwieriger als gedacht. Letztendlich entschieden sich die Initiatoren für die Variante eines Viersitzer-Gokarts, erweiterbar um zwei Anhänger für je zwei Personen.

Beim Frühlingsfest war es dann soweit. Das Weinböhlaer Wein Rad (WWR) konnte endlich vor dem Zentralgasthof der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Weinbauverband Sachsen entsandte Weinkönigin Alona Chesnok sowie Weinprinzessin Sabine Leonhardt zur Taufe des WWR nach Weinböhla. Dr. Reinhard Becker begrüßte die zahlreichen Besucher, darunter Bürgermeister Siegfried Zenker, und ging kurz auf die Entstehungsgeschichte des Mannschaftsfahrrades ein. Bürgermeister Zenker bedankte sich beim Lions-Club für dessen Idee und der Bereicherung des touristischen Angebotes für den Erholungsort Weinböhla.

Endlich war es soweit: Standesgemäß wurde das WWR durch die Weinhohei-

ten mit einem Schwapp Edition (Riesling & Traminer) vom Weingut Steffen Loose getauft, verbunden mit dem Wunsch auf allzeit gute Fahrt. Die erste Fahrt mit der neuen touristischen Attraktion blieb den Weinhoheiten, Bürgermeister Zenker und Mitgliedern des Lions-Club vorbehalten. Im Verlauf des Nachmittags erfolgten weitere individuelle Schnupperfahrten zum Weintor, über Hauptstraße, Bachgasse, Kirchplatz, zum Peterkeller. Erste ausgewählte Touren zu den Pflanzstellen der Weinlehrschaue wurden im Mai angeboten.

Interessierten Gruppen steht es frei, das Weinböhlaer Wein Rad als Vier-, Sechs- oder Achtsitzer zu mieten. Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.wein-boehla.de](http://www.wein-boehla.de)



Jungfernfahrt mit Weinhoheiten, Bürgermeister Zenker, LC-Mitglieder, am Steuer Thomas Schmidt vom LC

Foto: LC Weinböhla

## Zittauer Lions stellen die Weichen für die Zukunft

VON JÜRGEN KLOß

Die Wahlen für den Vorstand des Lions-Club Zittau standen ganz im Zeichen des Neuanfanges nach der Corona-Krise und dem Austritt von zehn Mitgliedern, darunter vier ehemalige Präsidenten. Für den Präsidenten und seiner beiden Stellvertreter konnten Mitglieder gewonnen werden, die bisher noch keine Leitungsfunktion hatten.

Neuer Präsident ist David Brettel. Als Stellvertreter steht ihm Steffen Jezek zur Seite, der gleichzeitig die Funktion des Sekretärs ausübt. 2. Stellvertreterin ist Veronika Kushmann, die gleichzeitig für Veranstaltungen zuständig ist.

Dieses Leitungstrio wird ergänzt durch Thomas Gampe als Schatzmeister, Jürgen Kloß als Verantwortlicher für Öffent-

lichkeitsarbeit und Burghard Scholz als Lions-Beauftragter.

Der neue Präsident führte bei seiner Eröffnungsrede aus, dass die gleichzeitige Übernahme von zwei Ämtern nicht üblich aber in der derzeitigen Situation die beste Lösung sei. Wichtig sei es jetzt, jüngere Personen für die Lions-Arbeit zu gewinnen.

In Ihrem Projekt  
springt der **Funke**  
nicht über?

Wir haben die richtigen Elektriker!



[www.rci-immobilien.com](http://www.rci-immobilien.com)

[office@rci-immobilien.com](mailto:office@rci-immobilien.com)

+49 351 79 202 464



# KFV PERSONAL

WE CONNECT WHAT BELONGS TOGETHER.

KFV PERSONAL

KRISTÝNA FIEBIGOVÁ

+49 174 47 16 151

# SAUBERES WASSER FÜR EIN GESUNDES ZUHAUSE.

IHR SPEZIALIST

**CASUS** GmbH

Fachbetrieb für Wasserhygiene

Glauchau | München



meeco Communication Services | Foto © AdobeStock\_637972447

**CASUS**  
around the world



Klaus Neumann - Mitglied des DFLW,  
Zertifizierter Sachkundiger für Gefährdungs-  
analysen §16 Abs. 7 TrinkwV,  
Probennehmer nach §15 Abs. 4 TrinkwV,  
Trinkwasser Fachkraft nach VDI 6023,  
Kooperationspartner im Labor domatex

externer  
Probennehmer  
akkreditiert bei:



Kooperationspartner  
im Labor:



**CASUS** GmbH

Obere Muldenstrasse 33, 08371 Glauchau  
Tel. +49 3763 440640 | E-Mail: info@casus-gc.de